

Griaß di IMMENSTADT



WWW.IMMENSTADT.DE

AUSGABE 61

2026 JUNI

Post aktuell an
alle Haushalte



IMMENSEITE AUF SEITE 28



NEUES VERKEHRSKONZEPT
FÜR DIE
BAHNHOFSTRASSE

5

FÜHRUNGSWECHSEL
AN DER
VERWALTUNGSSPITZE

8

STADTFEST
2026

18

Öffnungszeiten

Stadtverwaltung/Bürgerbüro/Standesamt:

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag
von 08:00 Uhr – 12:00 Uhr

Dienstagnachmittag
von 14:00 Uhr – 18:00 Uhr

Mittwochvormittag
von 08:00 Uhr – 13:00 Uhr

Montag- und Donnerstagnachmittag
von 14:00 Uhr – 16:00 Uhr

Stand: Juni 2026

Erreichbarkeiten Stadtverwaltung

GB 10 Hauptamt (Öffentlichkeitsarbeit, Marketing)

Hauptamtsleiter Siegfried Schwarzer
GB zentral erreichbar über das Vorzimmer des
Bürgermeisters/Hauptamtes: Silke Talermann und
Bernadette Robl
Telefon 08323/9988-111 und 9988-103
Mail vorzimmer@immenstadt.de,
Fax 08323/9988-199

GB 20 Finanzen

Stadtkämmerer Stefan Holzinger
GB zentral erreichbar über die stellvertretende
Kämmereileitung: Ramona Steidele
Telefon 08323/9988-234
Mail Vorzimmer-GB-20@immenstadt.de
Mail für Rechnungsstellung an die Stadtverwaltung
Immenstadt: rechnung@immenstadt.de

Referat Wirtschaftsförderung und Vergaberecht

Ramona Steidele
Telefon 08323/9988-234
Fax 08323/9988-199
r.steidele@immenstadt.de

GB 30 Geschäftsbereich Ordnung und Soziales (Ordnungsamt, Standesamt, Kindergärten, Schulen)

Leitung Michael Peters
Zentral erreichbar über das Vorzimmer
Telefon 08323/9988-301
Fax 08323/9988-399
Mail e.miller@immenstadt.de

GB 40 Geschäftsbereich Bauen/Umwelt

Leitung Sebastian Wolf
Zentral erreichbar über das Vorzimmer des Bauamtes
Sibylle Riedlinger
Telefon 08323/9988-401 (vormittags)
Mail s.riedlinger@immenstadt.de
Fax 08323/9988-499

Städtischer Betriebshof

Rauhenzell, Rettenberger Straße 5
Betriebshofleiter Anton Schad
Erreichbar über Zentrale: Telefon 08323/9988-470
Mail betriebshof@immenstadt.de

Städtisches Forstamt

Leitung Gerhard Honold
Telefon 08323/9988-450
Mail g.honold@immenstadt.de

Kommunalunternehmen Stadtwerke Immenstadt

Vorstand Lars Horn
Zentral erreichbar über Telefon 08323/99976-0
Mail stadtwerke@swi-ku.de
Mail für Rechnungsstellung an das KU Stadtwerke
rechnung@swi-ku.de

Stadtarchiv in der Hofmühle

An der Aach 14
Öffnungszeiten: Mittwoch 8 – 12 und 14 – 17 Uhr
Vor Anmeldung unter
Telefon 08323/9988-155 oder
Mail g.klein@immenstadt.de

Stadtbücherei

Leitung: Frau Judith Amediek
www.buecherei-immenstadt.de
Telefon 08323-9988555
Mail buecherei@immenstadt.de
Öffnungszeiten: Montag: geschlossen
Dienstag/Donnerstag: 10 – 17 Uhr, Mittwoch: 15 – 18 Uhr
Freitag: 14 – 17 Uhr, Samstag: 10 – 13 Uhr

Wichtige Telefonnummern und Öffnungszeiten

Notruf

Feuerwehr/Rettungsdienst/Bergwacht: 112

Polizei: 110

Giftnotruf: Telefon 089-19240

Polizei: Telefon 08323-96100

Badeweg 7 - 87509 Immenstadt

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Oberallgäu

Telefon 116 117 (kostenlos)

Bei Erkrankungen, die im Normalfall beim Hausarzt behandelt
werden würden.

Allgemeine Ärztliche KVB-Bereitschaftspraxis
an der Klinik Oberallgäu: Im Stillen 3 - 87509 Immenstadt
Öffnungszeiten: Mi, Fr: 16:00 – 21:00 Uhr
Sa, So, Feiertag: 09:00 – 21:00 Uhr

Apotheken-Notdienst: siehe Aushang an den Apotheken

Behördenrufnummern: Behördenauskunft: 115 (ohne Vorwahl)

Wertstoffhof:

Mo. – Fr. 13:30 – 17:30 Uhr, Sa. 9:00 – 12:00 Uhr

Caritas-Tafelladen: Kirchplatz 1a, Telefon 08323-989093

Mo. – Di. 10:30 – 12:00 Uhr, Mi. 15:00 – 16:30 Uhr

Do. – Fr. 10:30 – 12:00 Uhr, Sa/So. geschlossen



Liebe Städterinnen und Städter,

mit großer Freude blicken wir auf zahlreiche wichtige Entwicklungen sowie gelungene und anstehende Veranstaltungen in unserer Stadt.

Am 12.05.2026 fand die konstituierende Sitzung des neu gewählten Stadtrates statt. Damit wurde offiziell der Auftakt für die neue Legislaturperiode gesetzt und der Stadtrat hat seine Arbeit aufgenommen. Ich freue mich auf eine konstruktive und engagierte Zusammenarbeit zum Wohle unserer Bürgerinnen und Bürger sowie auf viele wichtige Entscheidungen für die positive Weiterentwicklung unserer Stadt – packen wir es gemeinsam an.

Ein bedeutender Meilenstein konnte zudem mit dem Hebau an der Baustelle des neuen Biomasse-Heizwerks gefeiert werden. Dieses zukunftsweisende Projekt steht für nachhaltige Energieversorgung und verantwortungsbewusstes Handeln im Sinne kommender Generationen. Mein herzlicher Dank gilt allen beteiligten Firmen, Planern, Handwerkern sowie allen Unterstützerinnen und Unterstützern, die mit ihrem Einsatz zum erfolgreichen Fortschritt dieses Vorhabens beitragen. Besonders bedanken möchte ich mich auch bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtwerke Immenstadt, die dieses wichtige Projekt mit großem Engagement begleiten und voranbringen.

Auch im Bereich des Naturparkzentrums schreiten die Arbeiten sichtbar voran. Die Entsiegelung des Parkplatzes ist in vollem Gange und stellt einen weiteren wichtigen Schritt in Richtung Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein dar. Parallel dazu gehen die Umbauarbeiten im Naturparkzentrum selbst zügig voran, sodass hier ein moderner und attraktiver Ort für Besucherinnen und Besucher entsteht.

Ebenso darf auf das erfolgreiche Fest „Stein spielt“ des TV Stein zum 75-jährigen Vereinsjubiläum zurückgeblickt werden. Die Veranstaltung war ein beeindruckendes Zeichen für den großen Zusammenhalt, das ehrenamtliche Engagement und die wichtige Arbeit unserer Vereine. Allen Beteiligten gilt hierfür ein herzlicher Dank und große Anerkennung.



Ein weiterer Höhepunkt steht mit unserem traditionellen Burgfest bevor, das nach dem erfolgreichen Auftakt der Wiederbelebung im Jahr 2025 nun bereits zum zweiten Mal stattfinden wird. Das legendäre Burgfest Immenstadt auf der Burgruine Laubenbergerstein kehrt zurück und lädt vom 04. bis 06. Juni 2026 zu einer unvergesslichen Reise ins Mittelalter ein. Das Burgfest verbindet Geschichte, Gemeinschaft und Geselligkeit auf besondere Weise und bereichert das kulturelle Leben unserer Stadt. Mein herzlicher Dank gilt insbesondere dem Organisationsteam, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung sowie allen Vereinen, Ehrenamtlichen, Helferinnen und Helfern, die mit großem Einsatz zum Gelingen dieses besonderen Festes beitragen.

Mit den steigenden Temperaturen wurde außerdem die Freibadsaison eröffnet. Unser Freibad lädt wieder Groß und Klein zu Sport, Erholung und gemeinsamen Sommertagen ein. Nutzen Sie das vielfältige Angebot und genießen Sie die schöne Sommerzeit in unserer Stadt.

Besonders hinweisen möchte ich zudem auf das 180-jährige Jubiläum der Musikkapelle Akams, das vom 19. bis 21. Juni 2026 gefeiert wird. Ein solches Jubiläum ist Ausdruck lebendiger Tradition, großer musikalischer Leidenschaft und eines starken Gemeinschaftslebens. Schon heute wünsche ich allen Besucherinnen und Besuchern sowie den Veranstaltern ein schönes und gelungenes Festwochenende.

Ich wünsche Ihnen allen eine schöne Sommerzeit, viele bereichernde Begegnungen und weiterhin ein gutes Miteinander in unserer Stadt.

Herzlichst

Ihr

Nico Sentner
Erster Bürgermeister



Sie haben ein Jubiläum?

Haben Sie ein Jubiläum bzw. eine Unternehmensgründung und freuen sich über einen Besuch der Stadt Immenstadt?

Gerne können Sie sich bei unserer Wirtschaftsförderin Ramona Steidele melden:
Telefon 08323-9988234 oder
per Mail an r.steidele@immenstadt.de



Helferfest auf der Alpe Seifenmoos

Dank für außergewöhnliches ehrenamtliches Engagement

Mit einem Helferfest auf der Alpe Seifenmoos wurde Mitte April 2026 das herausragende Engagement zahlreicher Unterstützerinnen und Unterstützer gewürdigt. Im Mittelpunkt stand dabei die beeindruckende Eigenleistung der Bergwacht Immenstadt, die im Zuge der Dachsanierung über 500 ehrenamtliche Arbeitsstunden geleistet hat.

Dieser Einsatz ist alles andere als selbstverständlich und unterstreicht eindrucksvoll, was durch gemeinschaftliches Handeln erreicht werden kann. Gerade bei einem Bauprojekt in anspruchsvoller alpiner Lage sind Einsatzbereitschaft, Verlässlichkeit und Teamarbeit unverzichtbar.

Ein besonderer Dank gilt zudem dem städtischen Bau- und Forstamt sowie den beteiligten Fachfirmen Bechteler & Zeller Holzbau und der Spenglerei Rees für ihre professionelle Unterstützung und die vertrauensvolle Zusammenarbeit. Ebenso wurde der Einsatz der Pächter, Familie Hage, gewürdigt.

„Solche Projekte zeigen, dass unsere Stadt vom Engagement ihrer Menschen lebt“, so Erster Bürgermeister Nico Sentner. Das Helferfest bot einen würdigen Rahmen, um allen Beteiligten für ihren wertvollen Beitrag zu danken.

Geburten

Januar - April 2026

Griß di

Januar

21. Januar 2026: Sophie Eva Walther
Eltern: Carmen Walther, geb. Krahe & Pascal Walther

28. Januar 2026: Charlotte Springer
Eltern: Juliane Springer & Vinzenz Baur

April

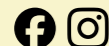
30. April 2026: Moritz Schönfelder
Eltern: Katrin Schönfelder, geb. Schmitz & Florian Schönfelder



Lässig

Mode für alle & mehr

Bahnhofstraße 11
87509 Immenstadt
Telefon 08323 9696002
WhatsApp 0151 55292231
Montag–Freitag 10–18 Uhr
Samstag 10–14 Uhr



Wir starten in den Sommer

10%

auf Ihren Einkauf*

Auch auf bereits reduzierte Ware!

Baby · Kinder · Teenies · Damen · Herren

Nur gegen
Vorlage
dieser Anzeige

Gültig bis 30.06.2026

Sitzungstermine im Juni

Di., 9. Juni 2026	18:00 Uhr	Großer Sitzungssaal	Sitzung des Bau- und Umweltausschusses
Di., 16. Juni 2026	19:00 Uhr	Großer Sitzungssaal	Sitzung des Haupt- und Sozialausschusses
Do., 25. Juni 2026	19:00 Uhr	Großer Sitzungssaal	Sitzung des Stadtrates



Seit Anfang Mai 2026

Neues Verkehrskonzept für die Bahnhofstraße

Nach einem erfolgreichen Testlauf im Herbst 2025 hat der Stadtrat beschlossen, das neue Verkehrskonzept für die Bahnhofstraße dauerhaft einzuführen. Mit dieser Maßnahme verfolgt die Stadt das Ziel, die Aufenthaltsqualität deutlich zu steigern, den Verkehr zu beruhigen und die Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmenden langfristig zu verbessern.

Kern des Konzepts ist die Einrichtung eines dauerhaften verkehrsberuhigten Bereichs in Kombination mit einer angepassten Einbahnstraßenregelung. Die neue Verkehrsführung trat Anfang Mai 2026 in Kraft. Ab diesem Zeitpunkt gilt die neue Beschilderung verbindlich und ist von allen Verkehrsteilnehmenden zu beachten.

Dem neuen Verkehrskonzept ging ein umfassender Beteiligungsprozess voraus. Bereits im Rahmen des Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzepts (ISEK) wurde die zukünftige Entwicklung der Bahnhofstraße gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern diskutiert. Die dort eingebrachten Anregungen und Zielsetzungen, insbesondere zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität, zur Stärkung der Innenstadt sowie zur sicheren und geordneten Verkehrsführung, bildeten eine wichtige Grundlage für die weitere Planung.

Auch im Anschluss wurden die direkt betroffenen Anwohnerinnen und Anwohner sowie die Gewerbetreibenden in der Bahnhofstraße aktiv eingebunden. Während des Testlaufs im Herbst 2025 führte die Stadt gezielte Befragungen und Gespräche mit den betroffenen Betrieben und Anliegern durch. Die dabei gewonnenen Rückmeldungen und Erfahrungen flossen in die Ausgestaltung des endgültigen Verkehrskonzepts mit ein.

Der Stadt Immenstadt i. Allgäu ist bewusst, dass die Umstellung sowohl für Anwohnende als auch für Gewerbetreibende sowie Besucherinnen und Besucher zunächst mit einer gewissen Umgewöhnung verbunden sein kann. Um den Übergang so reibungslos wie möglich zu gestalten, bittet die Stadt alle Beteiligten um Verständnis, Aufmerksamkeit und aktive Unterstützung.

„Mit dem neuen Verkehrskonzept schaffen wir mehr Raum für Begegnung und erhöhen die Aufenthaltsqualität sowie die Sicherheit in der Bahnhofstraße deutlich. Besonders wichtig war mir dabei der intensive Beteiligungsprozess. Unser Ziel war es von Anfang an, Betroffene zu Beteiligten zu machen und die Erfahrungen sowie Anliegen der Anwohnerinnen, Anwohner und Gewerbetreibenden aktiv in die Planung einzubeziehen.“, so Erster Bürgermeister Nico Sentner.

Insbesondere lokale Betriebe und Einrichtungen werden gebeten, die Informationen innerhalb ihres Umfelds weiterzugeben, etwa an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Kundinnen und Kunden sowie benachbarte Unternehmen. Eine gute Kommunikation trägt wesentlich dazu bei, dass sich alle schnell im neuen Verkehrssystem zurechtfinden.

Die Stadt Immenstadt i. Allgäu bedankt sich herzlich bei allen Beteiligten für ihre Unterstützung, ihre konstruktiven Rückmeldungen und ihr Engagement bei der erfolgreichen Umsetzung des neuen Verkehrskonzepts.

Für Fragen, Anregungen oder Hinweise steht die zuständige Stelle jederzeit gerne zur Verfügung.

Informationen

Meldung defekter Straßenlaternen

Für Meldungen zu defekten Straßenlaternen steht bei unserem Vertragspartner AllgäuNetz eine zentrale E-Mail-Adresse zur Verfügung:

strassenbeleuchtung@allgaeunetz.com

Um eine schnellere und gezieltere Bearbeitung zu ermöglichen, bitten wir Sie, defekte Straßenlaternen künftig bevorzugt per E-Mail an die oben genannte Adresse zu melden.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe.



Verabschiedung Stadträte und Verleihung des Goldenen Ehrenrings

In der letzten Stadtratssitzung der Wahlperiode 2020 – 2026 am 30. April 2026 wurden insgesamt 10 ausscheidende Stadträte verabschiedet von denen, in Anwesenheit von Rainer Michel, selbst Träger des Goldenen Ehrenrings, zwei der Goldene Ehrenring der Stadt Immenstadt i. Allgäu verliehen wurde. Auf eine 33-jährige Amtszeit kann Thomas Wurmbäck zurückblicken. Ob von 1996 bis 2014 als Zweiter Bürgermeister oder als Mitglied verschiedenster Ausschüsse, er hat die Stadt entscheidend mitgeprägt und die Gremienarbeit stets mit Sachlichkeit und erfahrener Blick auf das Wesentliche bereichert. Bürgermeister Sentner verlieh ihm für dieses langjährige Engagement und seinen Einsatz den Goldenen Ehrenring der Stadt Immenstadt.

Ebenfalls mit dem Goldene Ehrenring der Stadt Immenstadt ausgezeichnet wurde Herbert Waibel, der auf den Tag genau 30 Jahre als Stadtrat fungierte. In der Zeit von 2003 bis 2008 hat er als Dritter Bürgermeister Verantwortung übernommen und von 2014 bis 2020 war er als Zweiter Bürgermeister tätig. Er war zudem in zahlreichen Ausschüssen engagiert. Als Jugendreferent, als Seniorenreferent sowie Organisator und Veranstalter des städtischen Altennachmittags und in der Steuerungsgruppe „Fairtrade-Stadt Immenstadt“ hat er sich für die Stadt verdient gemacht.

Stadtverwaltung am 17. Juni geschlossen

Am Mittwoch, 17. Juni, sind die Dienststellen der Immenstädter Stadtverwaltung einschließlich des Bürgerbüros/Infostelle und des Betriebshofes wegen einer betrieblichen Veranstaltung geschlossen. Für Notfälle sind im Betriebshof Bereitschaftsdienste über die Polizeidienststelle eingerichtet. Ebenso geschlossen sind die städtischen Kindergärten Am Auwald, Jahnstraße und in Stein. Die Stadtbücherei und der Kindergarten Illerspitz sind während der üblichen Betriebszeiten geöffnet.



In der neuen Wahlperiode nicht mehr zur Verfügung gestellt hatte sich Rosi Oppold, die in den vergangenen sechs Jahren als Dritte Bürgermeisterin agierte und sich als Familienreferentin einsetzte. Bürgermeister Sentner bedankte sich für die überaus gute Zusammenarbeit und verabschiedete Rosi Oppold in den politischen Ruhestand.

Verabschiedet wurden ferner Alexandra Konda, Klaus Lindebar und Markus Kubatschka, die in der gesamten Wahlperiode von 2020 bis 2026 dem Gremium angehörten, sowie der 2023 für den verstorbenen Stadtrat Ralf Kellner nachgerückte Michael Käser und Thomas Meuchelböck, der im September 2025 für Stadtrat Hans Lochbihler nachgefolgt war.

Bilder:

Bild oben links (v.l.n.r.): Verleihung Goldener Ehrenring (1): Thomas Wurmbäck, Erster Bürgermeister Nico Sentner, Herbert Waibel

Bild oben rechts (v.l.n.r.): Ausscheidende Mitglieder StR Immenstadt:
Hintere Reihe: Thomas Wurmbäck, Michael Käser, Herbert Waibel, Markus Kubatschka, Thomas Meuchelböck, Erster Bürgermeister Nico Sentner, Klaus Lindebar
Vordere Reihe: Rosi Oppold, Barbara Holzmann, Philine Blee, Alexandra Konda

Stadtverwaltung am 5. Juni geschlossen

Am Freitag nach Fronleichnam, 5. Juni, sind die Dienststellen der Immenstädter Stadtverwaltung einschließlich des Bürgerbüros/Infostelle, der Stadtbücherei im Literaturhaus und des Betriebshofes geschlossen. Die Stadtbücherei im Literaturhaus bleibt außerdem auch am Samstag, 6. Juni geschlossen. Für Notfälle ist im Betriebshof ein Bereitschaftsdienst über die Polizeidienststelle eingerichtet. Die Schließzeiten der städtischen Kindergärten können den jeweiligen Internetseiten entnommen werden.



Neuer Immenstädter Stadtrat

Start in die neue Wahlperiode

Der neue Stadtrat in Immenstadt i. Allgäu ist mit seiner konstituierenden Sitzung am Dienstag, 12. Mai 2026, offiziell in die neue Amtsperiode 2026 - 2032 gestartet. Insgesamt zehn neue Mitglieder wurden von Erstem Bürgermeister Nico Sentner vereidigt.

In den nächsten Jahren stehen wichtige Herausforderungen an, insbesondere in den Bereichen Wohnungsbau, Schulen und Ganztagesbetreuung, Digitalisierung sowie öffentlicher Nahverkehr und Infrastruktur. Ziel ist es, die Stadt gemeinsam weiter voranzubringen und tragfähige Lösungen im Interesse der Bürgerinnen und Bürger zu entwickeln.

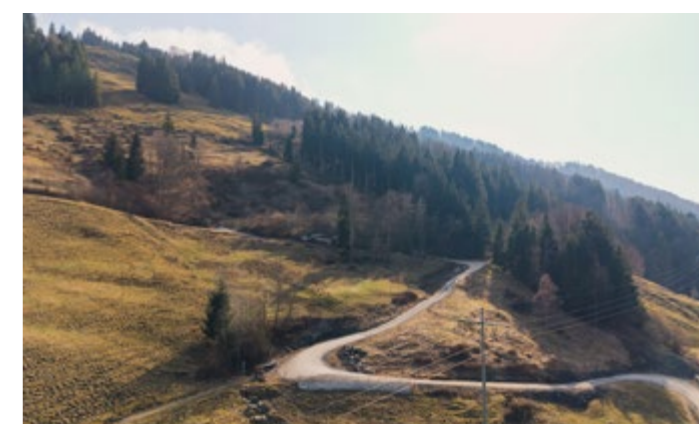
Bei den anschließenden Wahlen zu den weiteren Bürgermeistern wurde Siegfried Zengerle (CSU) erneut als Zweiter Bürgermeister bestätigt. Bei der Wahl zum Dritten Bürgermeister setzte sich Markus Dinnebier (Die Grünen im Städtle) durch und übernimmt künftig dieses Amt.

Auch die Referentenposten wurden neu vergeben. Die Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für die verschiedenen Themenbereiche im Stadtrat sind künftig wie folgt gewählt worden:

- Wirtschaftsreferent: Erich Angerer (JA)
- Tourismusreferent: Florian Hierl (Aktive)
- Kulturreferent: Markus Dinnebier (Grüne)
- Schulreferentin: Tina Thaqi (Grüne)
- Jugendreferentin: Sarah Haneberg (CSU)
- Familienreferentin: Laila Baldauf (JA)
- Seniorenreferentin: Vera Huschka (SPD)
- Vereine- und Sportreferent: Thomas Schiedrich (CSU)
- Rettungsreferent: Dr. Thorsten Nusser (CSU)
- Mobilitätsreferent: Maxwell Shavanga (Grüne)
- Asyl- und Integrationsreferent: Jakob Schneider (Grüne)
- Referent für Barrierefreiheit: Eberhard Fetzer (CSU)
- Land-, Forst- und Alpwirtschaftsreferent: Bernhard Baldauf (CSU)

Weiter erfolgte in der konstituierenden Sitzung auch die Bestellung von Vertretern für die Organe von Zweckverbänden sowie Gesellschaften und sonstigen Organisationen, an denen die Stadt beteiligt ist.

Mit der ersten Sitzung ist der neue Stadtrat nun offiziell in die Arbeit gestartet. In den kommenden Jahren stehen viele wichtige Entscheidungen an, die die Zukunft von Immenstadt im Allgäu mitgestalten werden und eine konstruktive Zusammenarbeit erfordern.



Sanierungsarbeiten am Stadtwaldweg in Immenstadt

Im Immenstädter Stadtwald haben im März 2026 umfangreiche Sanierungs- und Sicherungsmaßnahmen am Stadtwaldweg begonnen. Auf einer Länge von rund 500 Metern wird ein seit etwa zehn Jahren rutschender Hang dauerhaft stabilisiert. Dazu werden unter anderem eine neue Entwässerung sowie eine Spritzdecke eingebaut.

Ziel der Arbeiten ist es, den Weg langfristig zu sichern und die Stabilität des Geländes zu verbessern. Damit entsteht eine nachhaltige Lösung, die sowohl der Forstwirtschaft als auch dem Tourismus zugutekommt und die Sicherheit im Gebiet erhöht.

Die Gesamtinvestition beläuft sich auf rund 700.000 Euro, wovon 90 Prozent durch den Freistaat Bayern gefördert werden. Die Stadt bedankt sich bei den Grundstückseigentümern, den Bayerischen Staatsforsten sowie der Alpsee Bergwelt für ihre Beteiligung an den nicht förderfähigen Kosten.

Ein besonderer Dank gilt zudem den ausführenden Firmen Oberall Bau und Buchelt Landschaftspflege für die zuverlässige und fachgerechte Umsetzung der Arbeiten.

Die Fertigstellung der Maßnahme ist voraussichtlich für Juni 2026 vorgesehen. Die Stadtverwaltung bittet alle Wanderinnen und Wanderer sowie Bürgerinnen und Bürger um Beachtung der Sperrungen und um Verständnis für die notwendigen Einschränkungen.

Für mehr Sicherheit und eine nachhaltige Zukunft im Stadtwald.

Siegfried Schwarzer und Sebastian Wolf im Gespräch mit Christine Schöler

Führungswechsel an der Verwaltungsspitze

Die Stadt Immenstadt stellt sich in der Verwaltungsspitze neu auf: Zum 1. März 2026 übernahmen Siegfried Schwarzer und Sebastian Wolf die Leitung der Geschäftsbereiche Hauptamt und Bauamt.



Siegfried Schwarzer (links) und Sebastian Wolf (rechts)

Herzlichen Glückwunsch zu Ihren neuen Positionen. Was ging Ihnen durch den Kopf, als Sie die Zusage bekommen haben?

Sebastian Wolf Ich habe mich sehr über das entgegengebrachte Vertrauen gefreut. Durch die Möglichkeit, den Bereich bereits kommissarisch zu leiten, konnte ich viele Abläufe und Projekte schon intensiv begleiten und wertvolle Erfahrungen sammeln. Besonders wichtig ist für mich, dass ich das Team gut kenne und mich auf die Kolleginnen und Kollegen verlassen kann. Das macht den Einstieg in diese neue Aufgabe deutlich leichter.

Siegfried Schwarzer Auch von meiner Seite zuerst ein großes Dankeschön für das Vertrauen an Bürgermeister und Stadtrat. Ich freue mich sehr auf die Aufgabe, gehe aber gleichzeitig mit großem Respekt heran. Mir ist bewusst, welche Verantwortung damit verbunden ist. Durch meine lange Zeit bei der Stadt kenne ich die Strukturen sehr genau und möchte meine Ideen und Erfahrungen nun gezielt einbringen, um gemeinsam mit dem Team Prozesse weiterzuentwickeln.

Sie beide sind echte „Eigengewächse“ der Stadtverwaltung Immenstadt, was verbindet Sie persönlich mit Immenstadt?

Sebastian Wolf Ich bin hier geboren und auch hier zur Schule gegangen. Immenstadt hat mich seit meiner Kindheit geprägt. Beruflich habe ich meinen Weg beim Landratsamt Oberallgäu begonnen und bin seit 2014 bei der Stadt Immenstadt.

Erst im Bereich Schulen und Soziales, später in der Bauverwaltung. Gerade diese Zeit hat mir noch einmal gezeigt, wie vielfältig und lebendig unser Städtle ist.

Siegfried Schwarzer Immenstadt ist für mich mein Lebensmittelpunkt. Ich bin hier geboren und aufgewachsen. Auch Kindergarten und die Schulzeit bis zum Gymnasium im Städtle absolviert. Ich lebe hier, mein soziales Umfeld ist hier, viele meiner Freunde und Familie ebenfalls in Immenstadt. Dazu kommen meine Ehrenämter beim FC Immenstadt und in der Kirchenverwaltung St. Mauritius in Stein, die mich zusätzlich stark mit der Stadt verbinden. Auch beruflich durfte ich hier starten und mich Schritt für Schritt weiterentwickeln.

Arbeit scheint für Sie mehr zu sein als nur ein Job. Wie wichtig ist das Umfeld für Ihre tägliche Arbeit?

Sebastian Wolf Sehr wichtig. Man braucht ein Umfeld, in das man gerne kommt, gerade in stressigen Phasen. Viele unterschätzen, wie komplex die Arbeit im öffentlichen Dienst ist. Hinter vielen Entscheidungen steckt unglaublich viel Abstimmung und Detailarbeit, die man von außen oft gar nicht sieht. Unsere Aufgabe ist es, die vielen Themen so zu koordinieren, dass am Ende alles gut zusammenläuft.

Siegfried Schwarzer Ohne unser Team wäre die tägliche Arbeit nicht möglich. Das ist für uns beide völlig klar. Jede und jeder bringt Fachwissen und Erfahrung ein. Unsere Aufgabe ist es, dieses Team mitzunehmen, transparent zu informie-

»
Wir gestalten heute das Immenstadt von morgen

«
Sebastian Wolf

ren und gemeinsam Lösungen zu entwickeln. Es wird nicht immer die perfekte Lösung für alle geben, aber wichtig ist, dass man im Gespräch bleibt und gemeinsam Wege findet.

Was sind im Moment Eure Hauptthemen beim Bau- und Hauptamt, was bewegt Euch?

Siegfried Schwarzer Wir stehen am Beginn einer neuen Amtsperiode. Aktuell geht es vor allem darum, den neu gewählten Stadtrat in die laufenden Themen einzuarbeiten. Dazu gehören ganz grundlegend Abläufe, Zuständigkeiten, Rechte und Pflichten. Parallel beschäftigen uns viele Personalthemen, Digitalisierung und Datenschutz. Auch ganz praktische Dinge wie Veranstaltungen und organisatorische Abläufe gehören dazu.

Sebastian Wolf Im Bauamt sind aktuell große Projekte wie die Entwicklungen der Sonthofener Straße oder an den Grundschulen Königsegg und Stein sehr zentral. Gleichzeitig wird das Thema Wohnraum immer wichtiger, insbesondere bezahlbarer Wohnraum. Die Herausforderung liegt darin, Tourismus, Wohnen und Stadtentwicklung sinnvoll miteinander zu verbinden.

Wie planbar ist Ihr Alltag überhaupt?

Siegfried Schwarzer Man hat grundsätzlich durch die vereinbarten Termine einen in der Hinsicht strukturierten Arbeitstag, aber Flexibilität ist entscheidend. Oft ändern sich Dinge kurzfristig, dann muss man Prioritäten neu setzen. Manchmal bedeutet das auch, abends noch einmal zurückzukommen, um Aufgaben fertig zu machen.

Wenn Sie heute durch das Gewerbegebiet Seifen-West fahren, macht Sie das stolz?

Sebastian Wolf Natürlich. Im Alltag aber eher nicht bewusst, weil viele Projekte parallel laufen. Aber es steckt auch immer unglaublich viel Teamarbeit dahinter. Oft fehlt im Tagesgeschäft die Zeit, bewusst innezuhalten und zu sagen: „Das haben wir geschafft.“ Das wäre eigentlich sehr wichtig und kommt oft zu kurz.

Stichwort „bewusst“: Nehmt ihr denn noch wahr, wie schön es in Immenstadt ist?

Sebastian Wolf Ja, absolut. Wir haben hier wirklich außergewöhnlich schöne Plätze und ein besonderes Flair. Vieles davon ist über Generationen gewachsen und wurde von unseren Vorgängern aufgebaut und weiterentwickelt. Und wir setzen auch heute Projekte um, die langfristig wirken und für kommende Generationen Bedeutung haben.

Wie z.B. die Sanierung der Sonthofener Straße?

Sebastian Wolf Ja! Und das befürchtete Verkehrschaos ist bislang weniger gravierend ausgefallen als teilweise erwartet. Gleichzeitig ist die Maßnahme notwendig und alternativlos. Unsere Herausforderung ist es, die Arbeiten möglichst schnell und gleichzeitig qualitativ gut umzusetzen, bei möglichst geringer Belastung für Innenstadt und Betriebe. Des-

halb stehen wir im engen Austausch mit den betroffenen Händlerinnen und Händlern und unterstützen dort, wo es möglich ist.

Herr Schwarzer, wie stark ist der Kontakt zu Bürgerinnen und Bürgern?

Siegfried Schwarzer Es gibt sehr viel und direkten Kontakt. Viele kommen ins Haus oder melden sich telefonisch. Die Aufgabe von meinem Team und mir ist es, Anliegen früh aufzufangen und zu klären, ob und wie wir helfen können. Nicht jedes Thema muss direkt beim Bürgermeister landen, vieles lässt sich schon vorher gut klären.

Wenn Ihre Amtszeit eine Überschrift hätte, wie würde sie lauten?

Siegfried Schwarzer „Verbindende Personalarbeit“. Mir ist wichtig, dass sich Mitarbeitende wohlfühlen und wir als Verwaltung ein guter Arbeitgeber sind.

Sebastian Wolf Bei mir geht es vor allem darum, nachhaltig und bewusst zu bauen. Wir müssen Flächen, Ressourcen und Anforderungen in Einklang bringen und neue Wege zulassen, auch wenn das bedeutet, alte Vorstellungen zu hinterfragen

Sie arbeiten beide schon seit vielen Jahren zusammen, wie hat sich das entwickelt?

Sebastian Wolf Wir haben uns im Laufe der Jahre im beruflichen Alltag immer besser kennengelernt. Daraus ist eine sehr gute Zusammenarbeit entstanden.

Siegfried Schwarzer Und inzwischen kann man ehrlich sagen: Wir sind auch gute Freunde geworden. (beide lachen)

Beschreiben Sie sich gegenseitig in drei Worten.

Siegfried Schwarzer Sebastian ist lustig, ehrlich und sehr offen.

Sebastian Wolf Sigi ist ehrgeizig und pflichtbewusst. Natürlich schätze ich aber auch seine kollegiale, wertschätzende und umgängliche Art.

Was bedeutet Ehrgeiz und Offenheit für Sie?

Siegfried Schwarzer Dass ich mich voll mit meinem Job identifiziere und ihn gerne mache, die Sicherheit zu haben, dass die Projekte abgeschlossen und vollzogen sind. Je mehr Aufgaben man hat, desto höher ist der Druck. Wenn ich die Projekte zeitnah abschließe, habe ich mehr Ruhe für die nächsten.

Sebastian Wolf Offenheit heißt für mich, andere Meinungen wirklich anzuhören und zu verstehen, auch wenn man am Ende nicht derselben Auffassung ist. Unterschiedliche Sichtweisen gehören im Alltag dazu. Wichtig ist, dass man sie ernst nimmt und erklärt, warum man bestimmte Entscheidungen trifft. Und Offenheit bedeutet auch, sich selbst zu hinterfragen. Wenn ich merke, dass ich falsch lag, muss ich das auch korrigieren können.

Vielen Dank für das Gespräch!

»
Gute Verwaltung beginnt mit gutem Miteinander.

«
Siegfried Schwarzer

Verfügungsfonds

Zukunft Innenstadt

Mit dem Verfügungsfonds „Zukunft Innenstadt“ unterstützt die Stadt Immenstadt i. Allgäu engagierte Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Initiativen sowie Unternehmen dabei, eigene Ideen zur Belebung und Weiterentwicklung der Immenstädter Altstadt umzusetzen.

Der Fonds ist Teil des Städtebauförderprogramms „Lebendige Zentren“ und wird mit finanzieller Unterstützung des Freistaates Bayern bereitgestellt. Ziel ist es, gemeinsam mit lokalen Akteuren Projekte zu realisieren, die die Attraktivität und Lebendigkeit der Innenstadt stärken.

Ziele des Verfügungsfonds

Mit Mitteln aus dem Verfügungsfonds können Projekte unterstützt werden, die zur positiven Entwicklung der Innenstadt beitragen. Dazu zählen insbesondere Maßnahmen zur:

- Aufwertung des Stadtbildes
- Erhöhung der Aufenthaltsqualität
- Verbesserung der Mobilität
- Öffentlichkeitsarbeit und Imagebildung der Innenstadt
- Stärkung der Stadtkultur
- Belebung des Einzelhandels
- Förderung von Aktionen und Veranstaltungen in der Innenstadt

Der Fonds soll vor allem kleinere, innovative Projekte ermöglichen und das Engagement lokaler Akteure stärken.

Wer kann einen Antrag stellen?

Antragsberechtigt sind unter anderem:

- Bürgerinnen und Bürger
- Initiativen und Projektgruppen
- Vereine und Verbände
- Organisationen und Einrichtungen
- Unternehmen und Akteure der Innenstadt

Voraussetzung ist, dass sich das Projekt positiv auf die Immenstädter Altstadt auswirkt.

Welche Projekte können gefördert werden?

Gefördert werden können beispielsweise:

- Maßnahmen zur Gestaltung und Aufwertung des öffentlichen Raums (z. B. Möblierung, Begrünung, Beleuchtung)
- Ausstattung für Veranstaltungen und Aktionen in der Innenstadt
- Projekte zur Verbesserung der Mobilität
- Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit (z. B. Flyer, Plakate, Informationsmaterialien)
- Konzepte, Planungen oder Beratungen, die zur Attraktivitätssteigerung beitragen
- Eigeninitiativen zur Verschönerung der Altstadt

- Honorare für Künstler, Musiker oder externe Coaches im Rahmen von Projekten
- nichtinvestive Maßnahmen zur Stärkung des Standorts Innenstadt

Nicht gefördert werden unter anderem laufende Betriebskosten, Pflichtaufgaben der Stadt oder Projekte, die bereits begonnen wurden.

Höhe der Förderung

- Die Förderung beträgt in der Regel bis zu 50 % der förderfähigen Kosten.
- Die maximale Förderung pro Projekt beträgt in der Regel 10.000 Euro.
- Die Mindestprojektkosten liegen bei 1.000 Euro.

Über die Vergabe der Mittel entscheidet der Beirat Innenstadt, ein lokales Gremium aus Vertreterinnen und Vertretern der Wirtschaft, des Stadtrats und der Stadtverwaltung.

Ablauf des Förderverfahrens

1. Projektidee entwickeln
Überlegen Sie, wie Ihre Idee zur Belebung der Immenstädter Altstadt beitragen kann.
2. Antrag stellen
Der Förderantrag kann ganzjährig bei der Stadt Immenstadt eingereicht werden.
3. Prüfung und Entscheidung
Die Wirtschaftsförderung prüft den Antrag. Anschließend entscheidet der Beirat Innenstadt über die Förderung.
4. Projekt umsetzen
Nach Bewilligung kann mit der Umsetzung begonnen werden.
5. Abrechnung und Auszahlung
Nach Abschluss des Projekts erfolgt die Abrechnung mit Rechnungsbelegen und einem kurzen Ergebnisbericht. Anschließend wird der Zuschuss ausgezahlt.

Antragstellung und Formulare

Alle wichtigen Informationen, die vollständige Richtlinie sowie die Antragsformulare stehen auf der Website der Stadt Immenstadt zum Download bereit.

<https://www.stadt-immenstadt.de/bauen-umwelt/foerderprojekte/verfuegungsfonds-zukunft-innenstadt/>

Der Antrag ist schriftlich oder per E-Mail einzureichen bei:

Stadt Immenstadt i. Allgäu – Wirtschaftsförderung

E-Mail: r.steidele@immenstadt.de



Save the date!

DraußenLesen

Das Leseevent im Freien – Kommt zum „DraußenLesen“ auf den Marienplatz!

27. – 30. Juli 2026, täglich ab 9:00 Uhr

Vom 27. bis 30. Juli 2026 verwandelt sich der Marienplatz, im Zentrum der Stadt gelegen, wieder in ein gemütliches Open-Air-Wohnzimmer: Die Stadt lädt täglich ab 9 Uhr zum beliebten Leseevent „DraußenLesen“ ein.

Rund um die Mariensäule entsteht ein gemütlicher Leseraum unter freiem Himmel. Hier kann man in ruhiger, angenehmer Atmosphäre stöbern, lesen oder einfach entspannen – ob im Liegestuhl oder auf bunten Sitzsäcken.

Originelle Bücherpyramiden mit über 1.000 Titeln sorgen für besondere Leseerlebnisse. Romane, Krimis, Kinder- und Jugendbücher, Bildbände, Reise- und Sachbücher sowie vieles mehr laden zum Stöbern und Entdecken ein. Alles ist kostenlos und frei zugänglich.

Der Leseerlebnis sowie die Entspannung stehen im Vordergrund. Eintauchen in die Welt der Bücher und dem Alltagsstress entfliehen – bis bald beim DraußenLesen in Immenstadt!

Die Veranstaltung findet nur bei guter Witterung statt.

Bild: DraußenLesen Immenstadt ©Tourist-Information Immenstadt, Tan Akman

Wir sanieren Ihre Balkone und Terrassen komplett mit Plattenbelag



Wärme-, Kälte-, Schallschutz-Isolierungen • Flachdach • Balkone Terrassen • Nasszellen • Isolierungen und Abdichtungen

Dauner GmbH
Heinrich-Nicolaus-Str. 15a
87480 Weitnau-Seltmans

Tel. 08375 / 92 94 040
www.dauner.isolierungen.de
Mail: info@dauner-isolierungen.de

D'Kischte Kruschtler e.V.

Selbstverkäufer-Markt

Für Kindersachen im Zelt im Klostergarten
Samstag, 11. Juli von 9:00 – 13:00 Uhr

Das Team von „D’KISCHE KRUSCHTELR e.V.“ veranstaltet einen Selbstverkäufer-Markt für Kindersachen. Dieser findet am Samstag, den 11. Juli von 9 – 13 Uhr im Zelt im Klostergarten in Immenstadt statt. Angeboten werden können Bekleidung vom Baby- bis ins Teenageralter, Spielsachen, Bücher, Kinderwagen, Baby-Ausstattung, Sportartikel, Inline-Skates, Fahrradsitze, Fahrradhelme, Roller, Dreiräder, Laufräder und vieles mehr – ALLES RUND UMS KIND.

Eine Anmeldung für einen Verkaufsstand wäre gut, da nur eine begrenzte Anzahl an Tischen zur Verfügung steht. Diese ist über die Homepage der Kischte Kruschtler möglich.

Der Eintritt für Besucher und Besucherinnen des Selbstverkäufer-Marktes ist frei.

Weitere Informationen zum Selbstverkäufer-Markt gibt es im Internet unter www.kischte-kruschtler.de

Steiner Dor& Fest

Eintritt frei!

Tanzgruppen
des TV Stein
Kids Dance
& Just Dance

Samstag, 13. Juni 2026
ab 18.30 Uhr

Live-Musik

Bewirtung

Barbetrieb

Vihscheidmusik
Untermaiselstein

Ipkrainer
TRIO

Veranstalter:

Musikkapelle
Stein e.V.

www.musikkapelle-stein.de



STARKE TECHNOLOGIEN. FÜR EINE SAUBERE UMWELT.

Wir suchen immer Macher und Denker...
Check out: www.rausch.international/karriere



www.rausch.international



Kinderwandertagebuch

Für kleine Entdeckerinnen und Entdecker zu großen Abenteuern

Immenstadt erweitert sein familienfreundliches Naturangebot um ein besonderes Highlight für junge Wanderfans: das neue Kinderwandertagebuch Immenstadt, erhältlich ab sofort bei der Tourist-Information Immenstadt. Das liebevoll gestaltete Heft begleitet Kinder spielerisch durch die Natur und macht jede Wanderung zu einer persönlichen Entdeckungsreise.

„Willkommen, kleine Entdeckerinnen und Entdecker in Immenstadt!“ – so beginnt das Wandertagebuch und nimmt Kinder direkt mit in eine Welt voller Abenteuer. Zwischen glitzernden Seen, duftenden Bergwiesen und geheimnisvollen Wäldern werden junge Wanderinnen und Wanderer dazu eingeladen, die Natur aktiv zu erleben und aufmerksam zu beobachten. Ob am Mittag, am Großen Alpsee oder auf einer der zahlreichen familienfreundlichen Routen: Überall warten kleine und große Naturwunder darauf, entdeckt zu werden.

Das Kinderwandertagebuch ist weit mehr als ein Begleitheft für unterwegs. Es kombiniert Erlebnis, Wissen und Kreativität auf kindgerechte Weise. Kinder können darin nicht nur ihre Touren dokumentieren, sondern auch zeichnen, rätseln und eigene Geschichten festhalten. So werden sie zu Forschern, Zeichnern, Geschichtenerzählern – und ganz nebenbei auch zu kleinen Naturschützern.

Inhaltlich bietet das Heft eine Mischung aus Rucksack-Packliste, spielerischen Aufgaben rund um die Natur, Umweltfreundliche-Tipps, inspirierenden Wandervorschlägen, kleinen Wanderlustmach-Spielen sowie einem ausführlichen Wandertagebuch zum Festhalten persönlicher Erlebnisse. Ergänzt wird das Ganze durch Seiten für besondere Momente, die unterwegs gesammelt werden – sei es eine spannende Tierbeobachtung, ein Lieblingsplatz oder das wohlverdiente Brotzeit-Erlebnis auf einer Alpe.

Mit dem Kinderwandertagebuch schafft die Tourist-Information Immenstadt ein niederschwelliges, kreatives Angebot für Familien, das Bewegung, Naturerlebnis und Fantasie miteinander verbindet. Es eignet sich ideal für Urlaubsgäste ebenso wie für Einheimische, die ihre Heimat aus einer neuen Perspektive entdecken möchten.

Das Kinderwandertagebuch Immenstadt ist ab sofort für 3 Euro in der Tourist-Information Immenstadt erhältlich. Es lädt dazu ein, die Natur mit offenen Augen zu erleben – und aus jeder Wanderung ein kleines Abenteuer zu machen.

Bild: ©Tourist-Information Immenstadt, Tan Akman



Schnäppchenjagd im Allgäu

Traditionelle Floh- und Trödelmärkte in Immenstadt im Juni 2026

Samstag und Sonntag, 6. und 7. Juni, sowie am Samstag und Sonntag, 20. und 21. Juni 2026.

Immenstadt i. Allgäu – Für Liebhaber von Antiquitäten, Raritäten und besonderen Fundstücken heißt es im Juni wieder: stöbern, handeln und entdecken. Der traditionelle Floh- und Trödelmarkt auf dem Viehmarktplatz in Immenstadt lädt an zwei Wochenenden zum entspannten Bummeln ein.



Zahlreiche Anbieter aus der Region präsentieren ein abwechslungsreiches Angebot – von kleinen Kuriositäten bis hin zu wertvollen Antiquitäten. Besucher dürfen sich auf Möbelstücke, Uhren, Porzellan, Schmuck, Puppen sowie vielfältige Sammlerobjekte freuen. Ergänzt wird das Angebot durch praktische Gebrauchswaren und klassische Flohmarkt-Schätze, die man so nur auf einem Markt dieser Art entdeckt.

Fundgrube für Sammler und Entdecker

Gerade bei schönem Wetter entwickelt sich der Markt zu einem lebendigen Treffpunkt für Sammler, Familien und Neugierige. Die Chancen stehen gut, hier ein lang gesuchtes Einzelstück oder ein echtes Schnäppchen zu finden. Fachkundige Händler stehen den Besuchern darüber hinaus mit Rat und Tipps – etwa rund um Restaurierung und Werterhalt – zur Seite.

Ein besonderes Plus: Der Besuch lohnt sich an jedem Tag aufs Neue. Da viele Aussteller nur tageweise teilnehmen, variiert das Angebot stetig und sorgt für zusätzliche Vielfalt. Auch ein zweiter Rundgang kann daher mit neuen Entdeckungen überraschen.

Neben dem umfangreichen Warenangebot ist selbstverständlich auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

Floh- und Trödelmärkte auf einen Blick:

- Sa. 06. Juni 2026 / So. 07. Juni 2026
- Sa. 20. Juni 2026 / So. 21. Juni 2026
- Sa. 25. Juli 2026 / So. 26. Juli 2026
- Sa. 05. September 2026 / So. 06. September 2026
- Sa. 03. Oktober 2026 / So. 04. Oktober 2026

Samstag von 8:00 - 15:00 Uhr

Sonntag von 9:00 - 15:00 Uhr

Info unter www.fetzer-veranstaltungen.de
und per Telefon 08323 967414

point S
Reifen, Räder, Auto-Service.

Wartung Ihrer Klimaanlage.

**Klima Check,
wir sorgen für frischen Wind!**

Reifen Schubert GmbH
Mittagstraße 10 • 87527 Sonthofen-Rieden • Tel.: 08321-66120
info@reifen-schubert.de • www.reifen-schubert.de

Musikschule Oberallgäu-Süd e.V.

Tag der offenen Tür

Samstag, 13. Juni 2026, 13:00 - 17:00 Uhr
Adolph-Probst-Straße 6 Immenstadt

Am 13.6.2026 findet in Immenstadt der alljährliche Tag der offenen Tür an der Musikschule statt. In der Zeit von 13 - 17 Uhr werden die Türen geöffnet und Eltern und Kinder, Jung und Alt, können sich ein Bild von der Arbeit und der Ausbildung an der Musikschule machen. Die Lehrkräfte der Musikschule sind an diesem Tag anwesend und informieren Sie und Ihre Kinder über die Instrumente und die Unterrichtsfächer. Sie erhalten Einblicke in die unterschiedlichen Elementarkurse, Chöre, Ensembles und Hauptfachunterrichte. Es besteht die Möglichkeit, dass Ihre Kinder und Sie zahlreiche Instrumente unter fachkundiger Anleitung ausprobieren und gezielt mit den jeweiligen Lehrkräften in Kontakt treten.

Das Gebäude der Musikschule finden Sie in Immenstadt in der Adolph-Probst-Straße 6.



...und die Chöre singen für dich

Kehlspatzen erstmalig bei Immenstädter Sommer

Allgäuer Kehlspatzen zusammen mit U50 Chor im Klostergarten mit Pop-Programm

Sonntag, 28. Juni 2026

Einlass ab 18 Uhr, Konzertbeginn 19:00 Uhr
Klostergarten Immenstadt (open air, überdacht)

Sowohl der Sonthofener Chor als auch der aus Altusried sind Preisträger des „Kulturpreises des Landkreises Oberallgäu 2023“. Ebenso sind beide Chöre für ihre Vielseitigkeit und Qualität bekannt. Nun stehen sie am 28. Juni zusammen auf der überdachten Klostergartenbühne und präsentieren unter der Leitung von Michael Dreher und Jessica Thamm ein eigens einstudiertes Vokalprogramm: „...und die Chöre singen für dich“.

Schon bei der Verleihung des Kulturpreises war den Sängerinnen und Sängern und deren Chorleitern klar, ein gemeinsames Konzert muss her. Jetzt ist es soweit: im Rahmen der überregional bekannten Veranstaltungsreihe „Immenstädter Sommer“ bieten die beiden Chöre echte Sommervibes, Pop-Nummern mit Ohrwurmpotential und Musicalarrangements. Unterstützt werden sie dabei u.a. von der Pianistin Katharina Jäckle-Buckenlei.

Freuen Sie sich auf einen abwechslungsreichen Abend mit vielen Songs voll Gefühl und guter Laune. Alltag raus - Groove rein!

Karten: www.immenstaedter-sommer.de oder 08323-8628.
Eintritt: 19 Euro Vvk, Restkarten an der Abendkasse 23 Euro.

Foto: ©Rainer Fürst

Neues Angebot auf dem Großen Alpsee

Der Großer Alpsee wird in diesem Sommer um eine besondere Attraktion reicher:

Mit den „Abendlichen Fahrten auf dem Großen Alpsee“ bringt die Tourist-Information Immenstadt neue Erlebnisformate auf das Wasser.

An mehreren Terminen wird die historische Lädine zur schwimmenden Bühne für Genuss, Musik und entspannte Abendstunden. Neben kulinarischen Themenfahrten wie „Käs & Bier“, „Allgäu trifft Bodensee“ sowie „Prickelnde Momente auf der Lädine – Secco, Sekt & Canapés“ umfasst das Programm auch musikalische Fahrten mit Zischspielern, die für echte Allgäuer Stimmung an Bord sorgen.

Ergänzt wird das Angebot durch zwei klassische Abendfahrten mit dem Namen „Der stille Alpsee – Abendfahrt auf der Lädine“, bei denen bewusst der Fokus auf der ruhigen Atmosphäre und dem Naturerlebnis liegt. Ohne festes Thema können die Gäste hier den See, die umliegende Bergkulisse und die besondere Stimmung auf dem Wasser genießen.

Die rund 90-minütigen Fahrten sprechen Urlaubsgäste und Einheimische gleichermaßen an und stehen für genussvolle Auszeiten auf dem Wasser. Zwei Termine sind in die „Urlaubswochen im Städtle“ eingebunden, die vom 25. Juli bis 15. August 2026 stattfinden.

Tickets sind online (unter www.dein-ticket.shop) sowie in den Tourist-Informationen Immenstadt ab 19€ pro Person erhältlich. Es wird eine frühzeitige Buchung empfohlen.

Ein Sommerangebot, das zeigt: Manchmal liegt das Gute wirklich ganz nah.

Termine der Abendlichen Lädinenfahrten:

Mittwoch, 17. Juni:

Der stille Alpsee – Abendfahrt auf der Lädine, 19€ p.P.

Samstag, 27. Juni:

Käs & Bier – Genuss auf dem Alpsee, 49€ p.P.

Mittwoch, 8. Juli:

Prickelnde Momente auf der Lädine – Secco, Sekt & Canapés, 49€ p.P.

Samstag, 18. Juli:

Klangvolle Seebrise – Ein Musikabend auf der Lädine, 35€ p.P.

Mittwoch, 5. August:

Käs & Bier – Genuss auf dem Alpsee, 49€ p.P.

Samstag, 15. August:

Allgäu trifft Bodensee – Genussfahrt“, 49€ p.P.

Mittwoch, 9. September:

Klangvolle Seebrise – Ein Musikabend auf der Lädine, 35€ p.P.

Samstag, 19. September:

Der stille Alpsee – Abendfahrt auf der Lädine, 19€ p.P.

Highlights im Juni:



Infos unter: www.kino-immenstadt.de



Telefon 08323 6258

DER SEE.
DER MOMENT.
DAS ERLEBNIS.

Abendfahrten auf der Lädine
am Großen Alpsee - Immenstadt

↓
Sommer 2026
Ausgewählte
Termine
Dauer circa 90 Minuten
ab 19€
pro Person



Kulinarik	Musik und Stimmung	Fahrten im Abendlicht	Historische Lädine
Regionaler Genuss bei „Käs & Bier“, „Allgäu trifft Bodensee“ oder „Secco, Sekt & Canapés“	Traditionelle Musik und stimmungsvolle Abende in einzigartiger Atmosphäre	Entspannen, genießen, abschalten – mit viel Raum für Natur und besondere Momente	Ein Stück Allgäuer Geschichte – authentisch, charmant und mit viel Liebe zum Detail.
Termine: 27.06. 08.07. 05.08. 15.08.	Termine: 18.07. 09.09.	Termine: 17.06. 19.09.	



Jetzt Plätze sichern
www.dein-ticket.shop



ALPSEE GARTEN
DEIN BIERGARTEN

DEIN BIERGARTEN IM HERZEN
VON BÜHL AM ALPSEE
KOMM VORBEI IM ALPSEEGARTEN!

JEDEN FREITAG APEROL & SPRITZ SPEZIAL
IM ALPSEEGARTEN AB 16 UHR!
(nur bei Biergartenwetter!)

WIR SUCHEN DICH (M/W/D)! KOMM IN UNSER TEAM!
Bewirb Dich jetzt für den Alpseegarten oder unseren
Festwochen-Stand! Alle Infos unter: alpseegarten.de

Badeweg 33, 87509 Bühl am Alpsee / Immenstadt
Tagesaktuelle Öffnungszeiten finden Sie auf unserem Google Profil.

www.alpseegarten.de



Stadtführungen in Immenstadt

Bewährte Highlights und neue Einblicke ins Stadtschloss

Die Tourist-Information Immenstadt startet mit einem abwechslungsreichen Führungsprogramm ab Mai in die neue Saison. Die beliebten Themenführungen „Kässpatzenliebe“ und die Sprichwörterführung „Immer der Nase nach“ gehen bereits ins zweite Jahr und haben sich als feste Bestandteile im Veranstaltungskalender etabliert. Ergänzt wird das Angebot durch den klassischen „Rundgang durchs Städtle“. Neu in dieser Saison sind ausgewählte Führungen inklusive Besichtigung des Stadtschlusses.

„Kässpatzenliebe“ – Allgäuer Genuss mit Geschichte

Die kulinarische Stadtführung verbindet regionale Tradition mit geselligem Stadterlebnis. Bei einem Spaziergang durch die historische Altstadt von Immenstadt im Allgäu erfahren die Teilnehmer Spannendes über die Entstehung und Bedeutung der Kässpatzen im Allgäu. Den genussvollen Abschluss bildet eine Kostprobe des Klassikers in einem traditionellen Gasthaus.

Preis: 22 € pro Person inklusive Führung, Kässpatzen, Salat und einem Getränk.

An ausgewählten Freitagen um 18 Uhr: 12.06. / 26.06. / 10.07. / 24.07. / 14.08. / 28.08. / 11.09. / 25.09.2026

Sprichwörterführung „Immer der Nase nach“

Mit Gästeführerin Elke Heim begeben sich die Teilnehmer auf eine unterhaltsame Spurensuche durch die Welt der Redewendungen. Historische Ereignisse und besondere Plätze werden mit bekannten Sprichwörtern verknüpft und lebendig erklärt. Die Führung verbindet Geschichte, Kultur und Humor auf anschauliche Weise.

Preis: 7 € pro Person.

An ausgewählten Dienstagen um 16:30 Uhr: 30.06. / 28.07. / 25.08. / 29.09. / 27.10.2026



„Rundgang durchs Städtle“ – Der Klassiker

Von Mai bis Oktober lädt die Tourist-Information jeden Donnerstag um 14 Uhr zu einem klassischen Stadtrundgang ein. Der Rundgang durchs Städtle bietet einen kompakten Überblick über die bewegte Geschichte, bedeutende Bauwerke und das kulturelle Leben der ältesten Stadt im Oberallgäu. Ideal für Gäste, die Immenstadt im Allgäu erstmals entdecken oder ihr Wissen vertiefen möchten.

Preis: 6 € pro Person

Neu: „Vom Städtle ins Schloss“ – Stadtführungen mit Besichtigung des Stadtschlusses

In diesem Jahr werden ausgewählte Führungen um ein besonderes Highlight erweitert: die Besichtigung des Stadtschlusses Immenstadt. Das historische Gebäude eröffnet spannende Einblicke in die Stadtgeschichte und beeindruckt mit seiner architektonischen Bedeutung. Damit wird das Stadtführungserlebnis um eine weitere kulturelle Facette bereichert.

Preis: 7 € pro Person

**An ausgewählten Freitagen um 16 Uhr:
12.06. / 17.07. / 31.07. / 14.08. / 18.09.2026**

Bilder: ©Tourist-Information Immenstadt, Tan Akman

Treffpunkt für alle Führungen ist die Tourist-Information Immenstadt, Bräuhausplatz 2. Die Führungen dauern jeweils etwa 90 Minuten.

Tickets sind bei der Tourist-Information sowie online unter www.dein-ticket.shop erhältlich. Gruppenführungen können ganzjährig zu individuellen Terminen gebucht werden.



Serenade „6 vor 8“

Mittwoch, 1. Juli 2026, 19:30 Uhr

Unter dem Motto „6 vor 8“ laden die 6 Immenstädter Musikkapellen zu einer abendlichen Serenade auf dem Marienplatz in Immenstadt ein.

Die Musikkapellen werden ab 19:30 Uhr jeweils einzeln vom Klosterplatz aus kommend mit Marschmusik auf den Marienplatz einziehen, um dann dort im Gemeinschaftschor noch einige Musikstücke zum Besten zu geben.

Die Beteiligten hoffen auf viele Zuhörer und Zuschauer, zumal die Veranstaltung auch im Rahmen des 100-jährigen Jubiläums des Allgäu-Schwäbischen Musikbundes beworben wird.

Freiwilligenagentur Oberallgäu - Juni 2026

Wege aus der Krise - Für Vereine

**Donnerstag, 11. Juni 2026 um 18:30 Uhr
Im Sportzentrum in Haldenwang**

Vortrag mit Vereinsberater Karl Bosch zur Vereinsführung in Krisenzeiten.

An diesem Abend gibt Hilfen zu den Themen: Zukunft und Potentiale des Vereins, Kooperation oder Fusion mit anderen Vereinen oder Partnern und Auflösung des Vereins.

Infos und Anmeldung bis 08.06.2026 unter www.vereinsfuchs-oa.de

Vereine-Stammtisch

Sprechstunde/Austausch für Vereinsmitarbeiter*innen

Montag, 15. Juni 2026 um 20:00 Uhr

Am 15.06.2026 um 20 Uhr gibt es den zweiten Vereine-Stammtisch für Vereinsmitarbeiter*innen. Bei diesem Treffen geht Vereinsberater Karl Bosch zwanglos und ohne feste Tagesordnung auf die mitgebrachten Fragen ein und berichtet außerdem über Aktuelles aus dem Vereinsrecht. Er findet im Schützenheim in Dietmannsried-Schrattenbach, Sankt-Nikolaus-Straße 12 statt.

Anmeldung unter www.vereinsfuchs-oa.de

Netzwerks Junge Eltern und Familie
Kostenfreie Termine Juni 2026

Kochkurs

„Familienküche regional und saisonal –
Gemüse und Beeren aus dem Garten“

Mittwoch, 10. Juni 2026 um 18:00 – 21:00 Uhr
Mit Referentin Franziska Steinhauser

Diese Praxisveranstaltung gibt einen Überblick über die aktuellen Ernährungsempfehlungen für Kinder. Nach einem praxisnahen Theorieteil geht es an die Umsetzung! Sie bereiten in diesem Kurs Mahlzeiten mit saisonalen Lebensmitteln für Mittag- und Abendessen zu, die mit wenig Arbeitsaufwand im Alltag zu meistern sind und der ganzen Familie schmecken.

Online Ernährungsvortrag

„Babybrei trifft Fingerfood“

15. Juni 2026 von 19:00 – 20:30 Uhr
Mit Referentin Verena Steinhauser

Die Phase, in der bei Ihrem Kind Milch- durch Breimahlzeiten ersetzt werden, steht bevor. Wie Sie den Übergang von der Milch zur Beikost Schritt für Schritt gestalten können, ist Inhalt dieser Veranstaltung.

Sie erhalten nicht nur Informationen zur klassischen Brei-Beikost, sondern auch Hinweise zum sogenannten Baby-led weaning sowie hilfreiche Anregungen für die Praxis.

Kochkurs

„Kinder an die Töpfe – Gesunde Snacks“

30. Juni 26 Kempten, 9:30-12:30 Uhr
Mit Referentin Dagmar Kiechle

Kochkurs für Eltern und Kinder von 2-4 Jahren!

Können denn Kleinkinder im Alter von 1 bis 3 Jahren in der Küche schon mithelfen?

Viele scheuen sich davor, Kinder in die Küche zu lassen. Doch durch das Mithelfen können Kleinkinder viel lernen und bekommen einen näheren Bezug zu Lebensmitteln.

In dieser Veranstaltung lernen Sie die Grundlagen der Kinderernährung kennen. Gemeinsam mit Ihrem Kind bereiten Sie einfache, kleine Gerichte zu, die das Geschmacksspektrum erweitern.

Anmeldung unter www.weiterbildung.bayern.de Filter: – AELF Kempten – Junge Eltern und Familie oder telefonisch unter 0831-526131213

Alle Veranstaltungen können nach Anmeldung kostenfrei besucht werden!

Aktuelles, kostenloses Programm für Junge Eltern und Familien: www.weiterbildung.bayern.de – Angebote Ernährung und Bewegung, Veranstalter AELF Kempten

Stadtfest 2026

Musik – Unterhaltung – Kinderprogramm

Samstag, 27. Juni 2026 ab 12 Uhr

Die Immenstädter Vereine laden zum beliebten Stadtfest auf den Marienplatz ein. Der Platz verwandelt sich ab 12 Uhr in eine große Aktionsfläche und Partyeile mit kulinarischen Genüssen und einem abwechslungsreichen Programm für Jung und Alt.

Untertags sorgen die Stadtkapelle Immenstadt, verschiedene Tanzeinlagen und die Band BockStark für ausgelassene Stimmung in der Residenzstadt. Abends heizt DJ Charly dann so richtig ein und bringt den Marienplatz zum Beben!

Für die kleinen Gäste gibt's ein echtes Paradies: Hüpfburg, Kinderkarussell, Luftballonmodellage, Kinderschminken, Bastelwerkstatt, Laserschießen, Entenrennen, Bierkistenklettern, Spielmobil und vieles mehr! Auch die Biene Immi ist natürlich wieder mit dabei und verteilt kleine Überraschungen. Freut Euch auf einen Tag voller Genuss, Musik und guter Laune für die ganze Familie. Lasst Euch überraschen, was sich die örtlichen Vereine so alles für Euch überlegt haben und lasst Euch das Fest nicht entgehen!

Der Eintritt ist frei – also: Termin vormerken, Freunde einpacken und gemeinsam feiern!

Programmhöhepunkte im Überblick:

- **12:00 – 12:10 Uhr**
Eröffnung durch 1. Bürgermeister Nico Sentner
- **12:10 – 13:45 Uhr**
Eröffnung Stadtkapelle Immenstadt
- **14:00 – 14:30 Uhr**
Heimatverein Volkstanzgruppe
- **14:45 – 15:15 Uhr**
TV Stein Kindertanzgruppe
- **15:30 – 16:15 Uhr**
Deine Tanzschule im Schloss | Tanzvorführung
- **16:15 – 17:15 Uhr**
Take me back x DJ Charly
- **17:30 – 21:15 Uhr**
Live-Musik mit BockStark
- **21:15 – 01:00 Uhr**
Städtle Beats x DJ Charly

(Änderungen vorbehalten)

Alle näheren und aktuellen Informationen unter: <https://www.stadt-immenstadt.de/freizeit-kultur/stadtfest/>



Station Immenstadt

z'Fuaß-Tour 2026

Im Rahmen der z'Fuaß-Tour 2026 machen Matthias Schriegl und Johannes Bär am Montag, den 29.06.2026, Halt in Immenstadt. Von 11 bis 14 Uhr spielt das Duo ein kostenloses Konzert auf dem Marienplatz.

Mit Blasinstrumenten, Akkordeon und Gesang verbinden Schriegl und Bär Jazz, Alpenklänge und Improvisation zu einem ungewöhnlichen Musikerlebnis. Die Tour, ursprünglich als Corona-Idee entstanden, hat sich inzwischen zu einer festen Tradition entwickelt.

Das Publikum erwartet ein humorvolles, musikalisch vielseitiges und unkonventionelles Programm.

Weitere Informationen zum Duo: <https://schriegl.eu/de/bands/duo-schriegl-baer>



So 28.06., 19 Uhr



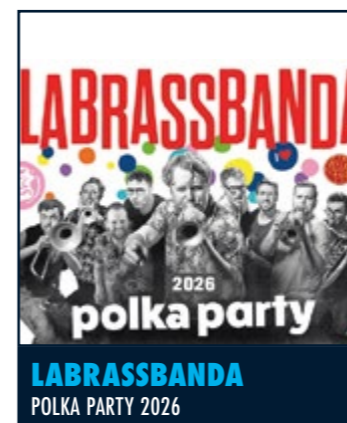
Fr 24.07., 20 Uhr



Fr 26.06., 20 Uhr



So 26.07., 19 Uhr



Do 02.07., 20 Uhr



Fr 03.07., 20 Uhr



Di 21.07., 20 Uhr



Do 16.07., 20 Uhr



Endlich wieder...

Immenstädter Sommer

Nach unserer „Tournée“ mit den Frühjahr & Herbstterminen durch alle möglichen Hallen in der Umgebung ist der IMMENSTÄDTER SOMMER wieder genau da wo er hingehört. Im Klostergarten, wieder überdacht. In sich geschlossen mit dieser einmaligen, fast familiären, Stimmung die so viele Besucher schätzen.

La Brass Banda und vor allem Tocotronic werden Gas geben. Am ersten Abend gibt es von „Hillu“ richtig was auf die Lachmuskeln. Werner Schmidbauer hat es von Kempten nicht weit und nimmt sie als Momentensammler mit auf eine Reise durch 50 Liederjahre.

Die Gewinner des Allgäu Kulturpreises kommen gleich zusammen. Die Allgäuer Kehlspatzen & der U50 Chor aus Altusried. Alltag raus, groove rein.

OPEN AIR IM HOHEN SÜDEN



Open AIR Klostergarten überdacht

Kartenversand & -Vorverkauf

Gasthof Drei König in Immenstadt am Marienplatz

oder unter: www.immenstaedter-sommer.de

Infotelefon 08323/8628

27. Juni 2026 ab 12 Uhr

STADTFEST IMMENSTADT

Live-Acts:
12:00 Uhr: Stadtkapelle
17:30 Uhr: BockStark uvm.

Motto-Partys:
16:15 Uhr: Take me back x DJ Charly
21:15 Uhr: Städtle Beats x DJ Charly

Kinderprogramm

Kulinarische Angebote in der Innenstadt

s'Städtle feiert!



Drei Hütten Panoramatour

Diese Panoramawanderung bietet tolle Ausblicke über den Großen Alpsee und in die Allgäuer Alpen. Sie eignet sich auch für kleinere Kinder. Für die Wanderung mit Kin-

derwagen empfehlen wir die kürzere Variante ab dem Parkplatz „Schlettermoos“ bis zur Siedel- oder Jugetalpe. Am Parkplatz „Froschweiher“ im Trieblinger Weg treffen Sie auf einen schmalen Schotterpfad, der bergan nach Zaumberg führt. Im Ort folgen Sie in westlicher Richtung der Beschilderung zur Siedelalpe. Von da an geht es immer leicht ansteigend über Wiesen und durch Wald. Tipp: Bei der Siedelalpe angekommen, bietet sich an, die nahegelegene Jugetalpe zu besuchen. Bei dieser Variante werden Sie mit einem Gipfelkreuz auf 1.024 Höhenmetern und bester Sicht auf den Großen Alpsee, den Grünten und die Allgäuer Hochalpen belohnt. Beide Alpen sind mit einem Kinderspielplatz ausgestattet und somit besonders für Familien geeignet. Der Rückweg führt Sie dann immer mit Blick zum tief unten liegenden Alpsee über einen Pfad zur Alpe Schönesreuth, die auch einen grandiosen Blick über den Großen Alpsee und auf den Grünten bereithält. Unten im Tal (Triebblings) spazieren Sie am Seeufer entlang und gelangen schließlich über die Alpseepromenade zurück nach Bühl.

Bild: 3 Hütten Tour-Bild ©Tourist-Information Immenstadt, Tan Akman (1)



Bild: Drei Hütten Tour Kartenausschnitt © Outdooractive

Info

Mehr über die Alpwirtschaft, das Käsen und regionale Produkte erfahren Sie bei der Veranstaltungsreihe KULTUR.LAND.SCHAFFT – Naturparktage vom 30. Mai bis 14. Juni. Der Naturpark Nagelfluhkette lädt dazu ein, die Kulturlandschaft nicht nur zu betrachten, sondern sie zu schmecken, zu riechen, zu hören und zu erleben. Ob bei besonderen Genussmomenten, Käse- und Kräuterwanderungen, beim Besuch von Bauernhöfen und Alpen oder auf geführten Touren durch das Naturparkgebiet.

Mehr Infos unter www.nagelfluhkette.info/veranstaltungen



Naturpark-Veranstaltungen im Juni 2026

Kinderprogramm 8 - 12 Jahre

Die Wiese im Visier

Mittwoch, 3. Juni, 8:30 - 12:30 Uhr
Naturparkzentrum Nagelfluhkette

Über, in und unter der Wiese ist allerhand los. Es krabbelt, es surrt, es flattert und schmatzt. Unsere Wiesen sind bunt und vielfältig – genauso wie ihre Bewohner. Gemeinsam tauchen wir ein in den Lebensraum von Bienen, Heuschrecken und anderen Krabbeltieren. Pack die Lupe ein, es geht auf Entdeckungstour durch die Wiese!

Anmeldung erforderlich unter: www.nagelfluhkette.info/veranstaltungen

Mit dem Ranger unterwegs

Biotopexkursion

Samstag, 13. Juni, 13:30 - 17:00 Uhr
Hittisau

Magerwiesen sind sehr artenreiche Lebensräume. Mit ihrer Blütenvielfalt bieten sie ein großes Nahrungsangebot für verschiedenste Insekten. Auf der Biotopexkursion in Hittisau wandern wir gemeinsam ins Lecknertal und erfahren dabei was Magerwiesen ausmacht, wie sie bewirtschaftet werden und wodurch die hohe Biodiversität zustande kommt. Keine Anmeldung erforderlich.

6 Kilometer, 210 Höhenmeter

Foto: Biotopexkursion Hittisau ©Naturpark Nagelfluhkette



Mit dem Ranger unterwegs

Da ist der Wurm drin!

Mittwoch, 24. Juni, 16:30 – 18:30 Uhr
in Krumbach (Vorarlberg)

Dienstag, 30. Juni, 15:00 – 17:00 Uhr
in Sibratsgfall

Wiesen, Weiden und Wälder prägen das Landschaftsbild des Naturpark Nagelfluhkette – doch was verbirgt sich eigentlich darunter? Auf einer gemütlichen Feierabendrunde erfahren wir mehr über den Boden und seine erstaunlichen Leistungen. Im Mittelpunkt steht dabei ein besonderes Bodenlebewesen: der Regenwurm.

Anmeldung erforderlich unter: www.nagelfluhkette.info/veranstaltungen

Foto: Da ist der Wurm drin ©Elisabeth Sohm

Hinweis

Der für den 14. Juni 2026 geplante Markt „Seegrün-Markt der Kräuter und Pflanzen“ in Bühl wurde **ABGESAGT**.

BEI

SCHÖLER

Corporate Fashion Linie
namhafter Hersteller

MUSTERTEILE
VERKAUF

Samstag, 20. Juni 2026
10 - 16 Uhr

Konrad-Zuse-Str. 2
87509 Immenstadt i. Allgäu



KULTUR.LAND.SCHAFFT – Naturparktage

Erlebe die Vielfalt!

Mit der Veranstaltungsreihe „KULTUR.LAND.SCHAFFT – Naturparktage“ vom 30. Mai bis 14. Juni 2026 möchte der Naturpark Nagelfluhkette und seine Naturparkgemeinden die Landschafts-Vielfalt unserer Region gemeinsam mit den Menschen, die sie Tag für Tag erhalten, sichtbar machen. Der Naturpark Nagelfluhkette lädt dazu ein, die Kulturlandschaft nicht nur zu betrachten, sondern sie zu schmecken, zu riechen, zu hören und zu erleben. Ob bei besonderen Genussmomenten, Käse- und Kräuterwanderungen, beim Blick hinter die Kulissen von Bauernhöfen und Alpen oder auf geführten Touren durch das Naturparkgebiet – überall begegnen wir der beeindruckenden Flora und Fauna sowie den „Macherinnen und Machern“, die unsere Region prägen. Die Angebote sind kostenfrei. Die Veranstaltungsreihe möchte Wertschätzung wecken: für die Landschaft, die uns trägt, und für die Menschen, die sie mit Herzblut bewahren. Gemeinsam entdecken wir, wie Kultur und Natur eine einzigartige Verbindung eingehen – und warum es sich lohnt, dieses Erbe zu schützen. Mehr Infos zu den Veranstaltungen sowie Anmeldung unter www.nagelfluhkette.info/veranstaltungen.



Foto: ©Thomas Gretler

Unterricht auf dem Bauernhof

Ein ganz besonderer Tag stand für die Naturparkschülerinnen und -schüler der Grundschule Königsegg auf dem Programm. Unterricht draußen und das dazu im Stall. Die Erstklässler besuchten den Grimmhof in Thalkirchdorf.

Was frisst die Kuh und wie viel trinkt sie? Was ist der Unterschied zwischen Heu und Silo? Woher kommt unsere Milch und was hat das mit Kälbchen zu tun? Diese und viele spannende Fragen wurden an diesem Tag geklärt. Doch neben all diesen Informationen durften die Kinder auch selbst anpacken. Das Jungvieh und auch die Kühe wurden mit Heu versorgt. Es wurde gestreichelt und beobachtet. Das war ein besonderes Erlebnis, denn für viele Kinder war es der erste Besuch auf einem Bauernhof.

Kühe sind nicht die einzigen Tiere, die der Grimmhof zu bieten hat. Neben einem Hängebauchschwein, Hühnern und Laufenten, gibt es noch Esel und Lamas. Die haben die Kinder besonders beeindruckt und ließen sogar ihr dichtes, zottliges Fell streicheln. Auch die Kälber, manche erst wenige Tage alt, waren sehr zutraulich. So durften die Kinder eine wahre Vielfalt auf dem Hof erleben. Ein tolles Highlight war die Besichtigung des Melkstandes. Als Abschluss durften die fast hundert Kinder zusehen, wie die Kühe auf die Weide ausgetrieben wurden.

Ein herzliches Dankeschön an Familie Brams, die den Kindern einen außergewöhnlichen Unterricht verschafft hat. Das ist Naturparkschule zum Anfassen.

Text und Foto: © Annika Fink/Naturpark Nagelfluhkette

Offiziell als Naturparkschule eröffnet

Naturparkschule Stein

Jubelschreie hallten durch die Aula, als Max Löther vom Naturpark Nagelfluhkette und Bürgermeister Nico Sentner die offizielle Naturparkschul-Urkunde an Schulleiterin Simone Spreckelmeyer übergaben.

Die fast 200 neuen Naturparkschüler und -schülerinnen waren begeistert und sangen bei der Eröffnungsfeier ihr Schullied, das extra um zwei Strophen erweitert wurde. Ebenso gab es einen Tanz zum Thema Wald. Das Schulhaus war festlich geschmückt mit Näglis – dem Naturparkmaskottchen – und wunderschöner Blumendeko aus Papier. Auf die Kids wartete ein Stationenlauf mit allerlei Erlebnisaktionen rund um die Natur.

Die Grundschule Stein ist nun offiziell Teil des Naturparkschul-Netzwerks im Naturpark Nagelfluhkette und nach den deutschlandweiten Standards des Verbands Deutscher Naturparke als Naturparkschule zertifiziert. Damit lernen nun auch die Steiner Kinder dort, wo Natur erlebbar ist: im Wald, auf der Wiese, am Wasser, auf der Alpe, auf einem Bauernhof oder im Moor - oder wie an der Eröffnungsfeier: an Stationen im Pausenhof. Hier gab es von Tierspuren lesen, über Lesezeichen aus Naturmaterialien basteln, bis zum Gestalten einer Baumscheibe, allerlei Kreatives.

Bereits in der 1,5-jährigen Testphase zeigte sich, wie naturverbunden die Schülerinnen und Schüler sind und wie engagiert das Kollegium hinter dem Naturparkschul-Konzept steht.

Auch bei der 11. Naturparkschule in Stein macht das Naturpark-Partnerschulnetzwerk den Draußen-Unterricht überhaupt erst möglich. Daher gilt ein großer Dank Familie Baldauf, die ihre Tore zu Bauernhof und Alpe öffnet, dem Bergbauernmuseum, dem Wasserwirtschaftsamt, Förster Gerhard Honold sowie Naturpark Ranger und Naturpark-Umweltbildnern, sagte Nico Sentner. Sie alle tragen dazu bei, dass die Kinder mehrmals im Jahr draußen lernen und ökologische Zusammenhänge unmittelbar erleben und verstehen lernen.

Insgesamt 1566 Kinder lernen inzwischen in den Naturparkschulen auf Allgäuer und Vorderwälder Seite des Naturparks regelmäßig draußen – und verstehen so, warum Natur- und Kulturlandschaft Schutz und Pflege zugleich brauchen und welche beeindruckende Tier- und Pflanzenwelt dort zuhause ist.

Foto: Zwei Schüler präsentieren ihre selbst gestaltete Baumscheibe. Sie sie selbst geschlossen, ein Loch gebohrt und nun mit dem Nägli-Logo verziert. (Foto: Hilber)

Allgäuer Verein Wasser für den Senegal e.V.

Rückblick auf den Vortrag

Beim Informationsabend der Steuerungsgruppe Fairtrade Immenstadt im Literaturhaus stand das Thema globale Solidarität im Mittelpunkt. Der Allgäuer Verein gab den Besucherinnen und Besuchern eindrucksvolle Einblicke in seine langjährige Entwicklungszusammenarbeit im Senegal.

Der Vorsitzende August Braun berichtete anschaulich von Projekten in Dörfern, Schulen und Krankenstationen sowie von der Bedeutung direkter Hilfe vor Ort. Die Gäste erlebten einen gelungenen, informativen und bewegenden Abend, der zeigte, wie viel durch persönliches Engagement bewirkt werden kann.

Ein herzlicher Dank gilt dem Referenten August Braun für seinen interessanten Vortrag sowie allen Besucherinnen und Besuchern für ihr großes Interesse und die wertvollen Gespräche.

Starke Eltern – Starke Kinder®

Nachmittagskurs für Eltern

mit Kindern im Kindergarten-, Schul- u. Jugendalter

Ab 19. Juni – 09. Oktober 2026

15:00 Uhr bis 17:30 Uhr

10 Treffen Freitagnachmittag, außer in den Ferien Die Zeit außerhalb der Familie bietet

Den Kindern vielfältige neue Erfahrungen. Ihr Kind lernt in dieser Zeit andere Lebensbereiche kennen und benötigt dazu ihre Begleitung.

Wichtige Themen in dieser Entwicklungsphase sind u. a. Grenzen setzen, Konflikte lösen, Zuhören und miteinander reden. Der Kurs vermittelt Ihnen als Eltern kreative Wege im Umgang mit diesen Herausforderungen und gibt Ihnen die Möglichkeit, sich mit anderen Eltern auszutauschen. Kinderbetreuung ist eingerichtet.

Ort: Familienzentrums Kinderschutzbund in der Mittagstraße 6 in Immenstadt.

Anmeldung unter Telefon 08323 / 4195 oder info@kinderschutzbund-immenstadt.de



Edmund-Probst-Straße 21
87509 Immenstadt

Tel.: 08323 - 3323

info@bestattung-rees-allgaeu.de

www.bestattung-rees-allgaeu.de

*Wir geben Halt –
wenn Sie loslassen müssen.*

Versorgung jederzeit im gesamten Oberallgäu
Erledigung sämtlicher Termine & Formalitäten

Heimholung & Bestattung

Vorsorge & Beratung

Helferkreis Asyl Immenstadt

Kleiderkammer und Fahrradwerkstatt

Für alle Bedürftigen
(Einheimische und Nicht-Einheimische)

Die Kleiderkammer ist mittwochs
von 15:00 – 18:00 Uhr geöffnet!

Gebrauchte Kleidung und andere Bedarfsartikel in gutem Zustand (z.B. Sportsachen, Schul-Utensilien, Haushaltsgegenstände) werden gerne nach Absprache angenommen.

Bitte rufen Sie vorher M. Wagner (0177/1883398) an.

Adresse: **Sonthofener Straße 22**

– Zugang bitte über die Mummener Straße!

Die Fahrradwerkstatt ist dienstags
18:30 – 20:00 Uhr geöffnet!

Wir suchen neben Fahrrädern (besonders Kinderfahrräder) auch Fahrradhelme (alle Größen), Kinderfahrradanhänger, und Kinderfahrradsitze!

Wenn Sie eine entsprechende Spende machen können, rufen Sie bitte vorher (Mo. bis Fr. zwischen 9:00 und 16:00 Uhr) an bei Peter Keim (08323/7289).

Das Kleiderkammer-/Fahrradwerkstatt-Team
des Helferkreises Asyl Immenstadt



Helferkreis Asyl Immenstadt

Die Fahrradwerkstatt braucht ein neues Zuhause

Haben Sie in Immenstadt eine beheizbare Garage, einen Raum oder Schuppen mit ca. 80-90 m², ebenerdig, mit Stromanschluss und Waschmöglichkeit, den Sie dem Helferkreis möglichst bald und möglichst kostengünstig für seine Fahrradwerkstatt überlassen können?

Dann melden Sie sich bitte umgehend zur näheren Absprache bei Peter Keim (Leiter der Fahrradwerkstatt) unter 08323/7289 oder peter.keim@gmx.de.

Danke!



Memorygruppe in Immenstadt

Gemeinsam gegen das Vergessen

Vergesslichkeit gehört für viele Menschen zum Älterwerden dazu. Doch wenn Unsicherheit, Ängste oder erste Anzeichen einer demenziellen Entwicklung hinzukommen, fehlt oft ein passendes Unterstützungsangebot. Genau hier setzt die Memorygruppe in Immenstadt an.

Die moderierte Selbsthilfegruppe richtet sich an Menschen mit beginnender Demenz sowie an alle, die bei sich eine zunehmende Vergesslichkeit bemerken und sich Austausch und Orientierung wünschen – auch ohne medizinische Diagnose.

In einem geschützten Rahmen haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, offen über ihre Erfahrungen, Sorgen und Fragen zu sprechen. Gleichzeitig erhalten sie fachlich fundierte Unterstützung durch die gerontopsychiatrische Fachkraft Angelika Günther-Schindele, die die Gruppe begleitet.

Neben dem Austausch stehen auch gemeinsame Aktivitäten wie Gedächtnistraining, biografische Gespräche, leichte Bewegung oder thematische Impulse – etwa zu Vorsorge oder Alltagsfragen – im Mittelpunkt.

Die Treffen finden jeden ersten Dienstag im Monat von 16:00 bis 17:30 Uhr ASB Seminarraum, Schützenstr. 1, Immenstadt statt. Die Gruppe ist offen gestaltet, eine regelmäßige Teilnahme ist wünschenswert, ein Einstieg jedoch jederzeit möglich.

Wichtig ist den Organisatoren ein vertrauensvoller Rahmen, in dem persönliche Inhalte vertraulich behandelt werden.

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, sind aktuell nur noch wenige Plätze frei.

Anmeldung und Informationen:

E-Mail: info@demenzbegleitung-immenstadt-oa.de

Telefon: 08323 998 13 29

Trauercafé

Ein Treffpunkt für Trauernde

Wir laden Sie herzlich ein zu einem Austausch mit Menschen, die vielleicht wie Sie, von einem geliebten Menschen Abschied nehmen mussten, die verstehen, dass Ihnen danach ist, das Unbegreifliche auszusprechen und die ebenso nach dem Verlust Neuorientierung suchen. Im Trauercafé findet sich ein Raum, das Unfassbare zu teilen. Wir verwöhnen Sie mit selbstgebackenem Kuchen, Kaffee oder Tee.

Das nächste Trauercafé findet am Samstag, den 6. Juni 2026 von 15:00 bis 17:30 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus Immenstadt statt, Mittagstraße 8. Im August ist Sommerpause. Bitte vorab telefonisch anmelden.

Es freuen sich auf Sie die Trauerbegleiterinnen

Regina Krautwig: 08323/987122

Birgit Hagen: 08323/9892696

(Weitere Angebote für Trauernde bitte tel. erfragen.)

Kinderschutzbund Immenstadt

Neu: Offenes Treffen

Für Eltern mit Kindern mit Behinderung
Jeden 4. Samstag im Monat, 9:30 – 12:00 Uhr

Am 31. Januar 2026 startete erstmals ein Treffen für Eltern mit Kindern mit Behinderung in den Räumen des Familienzentrums Kinderschutzbund Immenstadt. Das Angebot fand großen Anklang unter den Eltern, die sich bei Kaffee und Butterbrezeln mit Gleichgesinnten austauschen konnten. Die Kinder fühlten sich währenddessen bei den Kinderbetreuerinnen gut aufgehoben. Sich verstanden fühlen und angenommen werden, auch wenn man verschieden ist.

Das verbindet, stärkt und vermittelt die Gewissheit, nicht allein zu sein mit all den täglichen Herausforderungen, die das Leben mit einem behinderten Kind mit sich bringen kann. Begleitet wird die Gruppe von Carolin Bischof und Ela Reder mit ihren beiden 9-jährigen besonderen Töchtern.

Der Lionsclub Oberallgäu fördert das Angebot des Kinderschutzbundes Immenstadt mit einer Spende von 5.000 Euro.

Das Treffen findet jeden 4. Samstag im Monat von 9:30 bis 12 Uhr statt. Eine Kinderbetreuung ist eingerichtet.

Weitere Termine 2026:

27. Juni, 25. Juli, 26. Sept., 31. Okt., 28. Nov.

Sie können jederzeit dazu stoßen.

Um Anmeldung wird gebeten: Telefon 08323-4195

(Di, Mi, Do von 8:30 – 12:30 Uhr) oder

c.bischof@kinderschutzbund-immenstadt.de

Beratungstermine Juni 2026

In der Stadtverwaltung – Verwaltungsgebäude
Kirchplatz 7 – Besprechungsraum UG

Rentenberatung

(Herr Hafenmayer & Frau Eibeler, Tel. 08321/85 336)

Di., 2. Juni 2026, Uhrzeit nach Vereinbarung

Di., 16. Juni 2026, Uhrzeit nach Vereinbarung

Di., 30. Juni 2026, Uhrzeit nach Vereinbarung

Demenzsprechstunde des ASB

(jeweils 2. + 4. Mittwoch/Monat)

(ASB Immenstadt, Telefon 08323/99813-29)

Mi., 10. Juni 2026 von 9 – 10:30 Uhr

Mi., 24. Juni 2026 von 9 – 10:30 Uhr

Allgemeine Sozialberatung der Caritas

Frau Wippler, Telefon 08321/6601-12

oder nicole.wippler@caritas-oa.de

nur nach vorheriger Terminvereinbarung

Energieberatung – Herr Clemens Hafner

Do., 18. Juni 2026

Jeden 1. Donnerstag im Monat telefonische Beratung

und jeden 3. Donnerstag im Monat persönliche Beratung.

Jeweils von 15:00 – 17:00 Uhr.

DONUM VITAE in Bayern e.V.

– Außensprechtag in Immenstadt

Immer montags im Immenstadt Raum 21

nach vorheriger Terminvereinbarung

Terminvereinbarung unter Tel. 08341/99 93 650 oder

unter kaufbeuren@donum-vitae-bayern.de



BEI UNS LÄUFTS!

Einlagen, Maßschuhe und Schuhreparaturen

Klosterplatz 4 · Immenstadt

Tel.: 0 83 23 / 9 11 98 60

schuhtechnik-hollerweger.de





Historische Segler Alpsee Immenstadt

25 Jahre Santa Maria Loreto

Sonntag, 14. Juni 2026

Der Verein „Historische Segler Alpsee Immenstadt“ feiert mit der „Santa Maria Loreto“ in diesem Jahr am 14.06.2026 sein 25-jähriges Bestehen. Seit der Gründung im Jahr 2001 durch Herrmann Seltmann, engagieren sich die Mitglieder mit großer Leidenschaft für den Erhalt und die Pflege des traditionellen Salzseglers sowie für die Geschichte des Großen Alpsees.

In den vergangenen 25 Jahren hat sich der Verein zu einem festen Bestandteil des kulturellen und gesellschaftlichen Lebens in Immenstadt entwickelt. Zahlreiche Veranstaltungen, gemeinsame Ausfahrten und die Teilnahme an regionalen Festen tragen dazu bei, die historische Segelkultur lebendig zu halten und an kommende Generationen weiterzugeben. Besonders wichtig ist dem Verein die Gemeinschaft und die Heimatpflege: Menschen jeden Alters teilen hier die Begeisterung für das historische Schiff, für das Segelhandwerk und den Segelsport in einzigartiger Atmosphäre vor der Kulisse des Alpsees.

Das Jubiläumsjahr bietet Anlass, auf viele schöne Erinnerungen zurückzublicken und gleichzeitig mit Freude in die Zukunft zu schauen. Der Verein bedankt sich bei allen Mitgliedern, Unterstützern, Freunden, bei der Stadt Immenstadt und vor allem den Schiffsführer:innen, Die diesen Weg in den vergangenen 25 Jahren begleitet haben.

Michael Borutta



Neu in der Stadtbücherei

Kamishibai

Das Kamishibai (japanisch für „Papiertheater“) ist ein aus Japan stammendes Erzähltheater, bestehend aus einem hölzernen Rahmen mit Klapptüren, in den Bildkarten eingeschoben werden. Es dient als interaktives Medium zur Sprachförderung und Erzählkunst indem es Geschichten durch den Wechsel der Bilder lebendig macht.

Der Erzählende steht hinter dem Rahmen und zieht die Bildkarten nacheinander heraus, während die Kinder die Bilder betrachten. Die Geschichte dazu kann abgelesen oder frei erzählt werden. Es fördert die sprachlichen Fähigkeiten, das Textverständnis, die Konzentration und den Wortschatz bei Kindern, die durch die Form des Theaters die Bilder noch einmal ganz anders entdecken als in Bilderbüchern und auch in der Gruppe Ideen dazu entwickeln können. Das Kamishibai funktioniert ganz ohne Strom oder WLAN, fördert den Blickkontakt und ist eine fesselnde Alternative zum klassischen Vorlesen. Es ist ideal für kleinere Gruppen und bietet eine Möglichkeit, Geschichten visuell und interaktiv zu vermitteln. Sie können ab sofort in der Stadtbücherei Immenstadt zahlreiche Bildkarten Sets entleihen. Außerdem entleihbar sind zwei „KamiGo“-Theater. Dieses Kamishibai aus fester Pappe ist eine tolle Möglichkeit, um diese Art des Geschichtenerzählens auszuprobieren. Es ist deutlich leichter als das Holzkamishibai und dank Tragegriffen einfach zu transportieren.



TV Immenstadt

Riesenspaß beim XXL-Tobetag

„Das ist wirklich super, was die da für die Kinder aufgebaut haben!“, war der erstaunte Ausruf einer Mutter, die von der Zuschauertribüne aus einen Blick auf die Bewegungslandschaft mit Großgeräten werfen konnte. Wie bereits im vergangenen Frühjahr hatte der TV Immenstadt in Zusammenarbeit mit SpoSpiTo (Sporteln, Spielen, Toben) diesen Kinderaktionstag angeboten. Insgesamt waren über 340 Kinder zum „SpoSpiTo – bringt Kinder in Bewegung!“ gekommen und konnten sich nach Herzenslust austoben.

Der TV Immenstadt hatte wieder eine tolle Bewegungslandschaft in die Julius-Kunert-Halle in Immenstadt gezaubert. Die Stationen des abwechslungsreichen Parcours reichten von Balance-Akten auf dem Schwebebalken über die Möglichkeit, auf den Riesentrampolinen kunstvolle Sprünge zu testen bis hin zu schwingenden Einlagen an den Ringen. Teilweise hangelten sich die Mädchen und Buben sogar wie kleine Abenteurer über imaginäre Schluchten. Ihrem Bewegungsdrang waren keine Grenzen gesetzt und zum Entspannen konnten sie sich auf die Schaukel zurückziehen. Auf die Frage was gefällt euch am besten, antworteten die 9-jährigen Samuel und Franziska: „Die Riesentrampoline, die Rollbahn, ach eigentlich alles.“ „Nächstes Mal komme ich auf jeden Fall wieder,“ ist sich die siebenjährige Lisa sicher.

„Es freut uns sehr, dass dieser Kinderaktionstag so gut angenommen wird und die Kinder mit so viel Begeisterung und Spaß bei der Sache sind“, so Bettina Czernich und ihr Team von der Turnabteilung des TV Immenstadt.

„Ein besonderer Dank gilt vor allem den vielen fleißigen Helfern des TV Immenstadt sowie allen Sponsoren, ohne deren Unterstützung eine Umsetzung der Veranstaltung nicht möglich wäre“, sind sich die Initiatoren Reinhard und Thomas Gansert einig.

Zahlreiche Bilder von der Veranstaltung können auf der Homepage www.spospito.de angesehen werden.

Bild: SpoSpiTo ©Thomas Gansert



EBEL
BEAUTY MARRIES FUNCTION

115th
Anniversary

Aufgenommen in der
La Maison EBEL



HOLLFELDER
JUWELIER

Bahnhofstraße 12/14 | 87509 Immenstadt



UND DAS GEHEIMNIS UNTER DER ERDE

Wenn ich mich durch den Boden bewege, entstehen kleine Gänge. Dadurch kommt Luft und Wasser zu den Pflanzen.“ Immi staunte. „Das klingt wichtig!“ „Das ist es auch“, sagte Rainer stolz. „Ohne mich könnten viele Pflanzen nicht so gut wachsen.“



In diesem Moment hüpfte **FRIDOLIN** der Frosch heran. „Und ich passe auf, dass hier alles im Gleichgewicht bleibt!“, rief er. „Wie meinst du das?“, fragte Immi. „Ich fresse kleine Insekten, die den Pflanzen schaden könnten“, erklärte Fridolin. „So bleibt der Garten gesund.“ Immi sah sich um. Überall entdeckte sie plötzlich Bewegung: kleine Käfer, krabbelnde Tiere und wachsende Pflanzen. „Es ist ja wie ein großes Team!“, rief sie begeistert. Rainer nickte. „Genau. Jeder hilft ein bisschen mit.“

Immi dachte nach. „Ich helfe den Blumen beim Wachsen... du hilfst der Erde... und Fridolin passt auf alles auf.“ „Richtig“, sagte Fridolin stolz.

Langsam begann Immi zu verstehen: Auch wenn man manche Dinge nicht sehen kann, sind sie trotzdem wichtig. Sie flog ein Stück nach oben und betrachtete die Wiese von oben. Alles wirkte ruhig, aber jetzt wusste sie, wie viel unter der Oberfläche geschah. „Ich werde heute besonders gut aufpassen“, summte Immi. „Damit ich all die kleinen Wunder nicht vergesse.“

Am Abend flog sie zurück nach Hause und lächelte.

„Die Natur steckt voller Geheimnisse“, dachte sie. „Man muss nur genau hinschauen, und manchmal auch darunter.“



Im Juni ist alles grün und lebendig. Doch nicht nur über der Erde passiert viel...

Die Sonne stand warm am Himmel, und **IMMI** flog zufrieden über eine saftig grüne Wiese. Überall wuchs und blühte es. Die Blumen standen hoch, das Gras kitzelte ihre Füßchen, und die Luft roch nach Sommer. „Heute wächst alles besonders schnell“, summte Immi.

Gerade wollte sie auf einer Blume landen, da hörte sie ein leises „Plopp“. „Huch? Was war das denn?“ Neugierig flog sie tiefer und entdeckte einen kleinen Erdhügel. „Hallo?“, rief Immi vorsichtig. „Hier unten!“, kam eine Stimme. Plötzlich schob sich etwas Braunes aus der Erde.

Es war **RAINER** der Regenwurm! „Oh! Hallo Rainer!“, freute sich Immi. „Was machst du denn da unten?“ Rainer lächelte. „Ich arbeite.“ Immi sah sich um. „Arbeiten? Aber ich sehe doch gar nichts!“ Rainer kicherte. „Das ist ja das Geheimnis. Meine Arbeit passiert unter der Erde.“ Neugierig setzte sich Immi auf den Boden. „Erzähl mir mehr!“ Rainer begann: „Ich lockere die Erde auf.“

BASTELIDEE MINI-GARTEN IM GLAS

Alles, was ihr dafür braucht:

- Ein leeres Marmeladenglas
- Erde
- Kleine Steine
- Samen (z. B. Kresse oder Bohnen)
- Wasser



UND SO GEHTS: 

1. Lege zuerst eine Schicht kleine Steine unten ins Glas.
2. Fülle Erde darüber.
3. Lege die Samen hinein.
4. Gieße vorsichtig etwas Wasser dazu.
5. Stelle das Glas ans Fenster.



Beobachte nun jeden Tag, was passiert!

TIPP:

Male auf das Glas ein Gesicht oder klebe Augen darauf, so bekommt dein Garten eine eigene Persönlichkeit!

VIEL SPASS BEIM BASTELN!



REZEPT „SOMMERBECHER À LA IMMI“

FRISCH, GESUND UND PERFECT FÜR WARMER TAGE!

Zutaten:

- Naturjoghurt
- Honig
- Erdbeeren oder anderes Obst
- Haferflocken



ZUBEREITUNG:

1. Gib den Joghurt in ein Glas.
2. Rühre nun einen Löffel Honig unter
3. Jetzt das Obst klein schneiden und darauf legen.
4. Zum Schluss mit Haferflocken bestreuen.

Und fertig ist ein leckerer Sommer-Snack!

TIPP:

Ihr könnt die Zutaten auch schichten, um es noch schöner aussehen zu lassen. Das Auge isst ja schließlich mit!

GUTEN APPETIT!



VIEL SPASS BEIM AUSMALEN!



JETZT BEI UNS.

Der BMW 1er vereint aufregende Fahrdynamik mit sportlichem Design und innovativer Technologie. Das Ergebnis: ein Gefühl ungebreiteter Freiheit und pure Fahrfreude – ganz egal, ob im Stadtverkehr oder auf ausgedehnten Roadtrips. Lassen Sie sich vom BMW 1er begeistern und vereinbaren Sie Ihre persönliche Probefahrt.

BMW 120 mit Vollkaskoversicherung

Exterieur: schwarz, LED-Scheinwerfer, Klimaautomatik, Sport-Lenkrad, u.v.m.

Leasingbeispiel der BMW Bank GmbH: BMW 120

Anschaffungspreis:	31.132,45 EUR
Leasingsonderzahlung:	1.500,00 EUR
Laufleistung p. a.:	5.000 km
Laufzeit:	36 Monate
36 monatliche Leasingraten à:	300,00 EUR
zzgl. mtl. Prämie für KFZ-Versicherung ¹ :	49,00 EUR
36 monatliche Gesamtleasingraten à:	349,00 EUR
Gesamtpreis:	14.064,00 EUR

Ein unverbindliches Leasingbeispiel der BMW Bank GmbH, Lillenthalallee 26, 80939 München. Stand 04/2026. Alle Preise inkl. der gegebenenfalls gesetzlich anfallenden Umsatzsteuer. Nach den Leasingbedingungen besteht die Verpflichtung, für das Fahrzeug eine Vollkaskoversicherung abzuschließen.

¹Optionale weitere Leasingvertragsleistung. Mehr Informationen finden Sie unter <https://www.bmw-fink.de/aktionsangebote>

Zzgl. 645,00 EUR für Zulassung, Transport und Überführung.

WLTP Energieverbrauch kombiniert: 5,3 l/100 km; WLTP CO₂-Emissionen kombiniert: 121 g/km; CO₂-Klasse: D; Leistung: 125 kW (170 PS); Hubraum: 1.499 cm³; Kraftstoff: Benzin; Abbildung abweichend.



Mehr unter



Autohaus Fink GmbH & Co. KG in Kempten & Leutkirch
Lindauer Str. 115-117, 87435 Kempten, Firmensitz
Beim Hammerschmied 12, 88299 Leutkirch
Autohaus Fink Immenstadt GmbH & Co. KG in Immenstadt & Oberstdorf
Im Engelfeld 6, 87509 Immenstadt, Firmensitz
Sonthofener Str. 22, 87561 Oberstdorf
www.bmw-fink.de



Private Wirtschaftsschule Merkur

Unterstufenschüler zu Besuch in der Hofmühle

Einen thematisch sehr breit gestreuten, interessanten und überaus lebendigen Vormittag erlebten die Fünft- und Sechstklässler der Immenstädter Wirtschaftsschule im Rahmen ihres Geschichtsunterrichts bei einem Besuch des Heimatmuseums Hofmühle.

Extra für sie öffneten sich die Tore des Museums bereits an einem Vormittag. Mit sehr viel Wissen und einem hervorragenden Gefühl für die Schüler führte der Vorsitzende des Heimatvereins, Richard Schindele, die Schüler durch die drei sehr unterschiedlichen Etagen des Museums.

Mit all ihren Sinnen lernten die Kinder die Geschichte ihres Schulortes zu begreifen und durften teilweise sogar Exponate anfassen und auch ausprobieren. Der Umgang mit Wasser, spannendes Recycling im Mittelalter, Flachs und Käse, sowie ortsansässige Fabriken spannten einen weiten Bogen durch den Vormittag.

Anlässlich der aktuellen Sonderausstellung „Zwischen Schulbank und Motorenlärm“, erfuhren die Schüler auch einiges über die sehr besondere Kindheit gleichaltriger Kinder der Motorrad-Artisten Familie Kroll aus Gunzesried, die in den Nachkriegsjahren für ihre spektakulären Motorradshows bekannt war.

Die Highlights des Museumsbesuchs waren das Sitzen auf einem alten Imme-Motorrad-Sitz, die Anprobe schwerster Leder-Motorrad-Kleidung aus den Nachkriegsjahren sowie das Anfassen einer uralten Platte aus einem Polyphon.

Unser Dank für diese tollen, kurzweiligen Stunden gilt dem gesamten Team der Hofmühle, insbesondere Frau Martina Repsch, die den Besuch, durch die Sonderöffnung an einem Vormittag, überhaupt erst möglich gemacht hat.

Sandra Ländle



Mittelschule Immenstadt

Herzsicher in der Schule

wir lernen Leben retten

Was tun, wenn jemand plötzlich zusammenbricht? Diese Frage hoffen wir alle, nie beantworten zu müssen – aber ab sofort ist die Mittelschule Immenstadt besser darauf vorbereitet als je zuvor. Denn die Schule macht jetzt bei der Aktion „Herzsicher in der Schule“ der Björn-Steiger-Stiftung mit.

Die Stiftung hat der Mittelschule 12 Reanimationspuppen und einen Übungsdefibrillator zur Verfügung gestellt. Die Lehrkräfte wurden eigens in die Geräte eingewiesen, damit sie den Unterricht sicher durchführen können. Das Ziel: Alle Schülerinnen und Schüler der Klassen 7 bis 10 üben die Herz-Lungen-Wiederbelebung künftig zweimal pro Schulhalbjahr – regelmäßig und systematisch.

Jede Minute ohne Wiederbelebung nach einem Herzstillstand verringert die Überlebenschance um etwa zehn Prozent. Erste Hilfe durch Anwesende rettet Leben – bevor der Rettungsdienst eintrifft.

Doch damit nicht genug: Die Björn-Steiger-Stiftung hat der Mittelschule auch einen echten Defibrillator überlassen. Das lebensrettende Gerät hängt ab sofort gut sichtbar im Eingangsbereich der Schule – direkt neben dem Hausmeisterbüro. Im Notfall können es alle schnell finden und einsetzen. Die Pflege und Betreuung des Geräts liegt in den Händen des Schulsanitätsdienstes – die eine wichtige neue Verantwortung übernehmen und dafür großes Lob verdienen.

Ein herzliches Dankeschön an die Björn-Steiger-Stiftung – dafür, dass unsere Schule nun noch ein Stück sicherer ist.

Bericht und Fotos von Edith Ott, MSI



Integration mit Fokus auf Sprache, Kultur und Beruf

Die Deutschklasse 7-9

An der Mittelschule Immenstadt leistet die Deutschklasse der Jahrgangsstufen 7 bis 9 einen wichtigen Beitrag zur Integration junger Menschen. In dieser besonderen Klasse lernen Schülerinnen und Schüler, die ohne Deutschkenntnisse nach Deutschland gekommen sind, nicht nur die Sprache, sondern finden auch Orientierung in Kultur und Berufsleben.

Ein zentraler Schwerpunkt liegt auf dem Erwerb der deutschen Sprache. Besonders erfreulich: Einige der fortgeschrittenen Lernenden konnten im März und April am Deutschen Sprachdiplom teilnehmen. Damit erhielten sie die Möglichkeit, ihre erworbenen Kenntnisse offiziell zertifizieren zu lassen – ein wichtiger Schritt für ihre schulische und berufliche Zukunft.

Auch die kulturelle Bildung kommt nicht zu kurz. Im Rahmen eines Ausflugs nach Schwangau besuchte die Klasse das Schloss Neuschwanstein. Darüber hinaus erkundeten die Schülerinnen und Schüler im Walderlebniszentrum die heimische Natur und lernten den Lebensraum Wald näher kennen. Solche Aktivitäten fördern nicht nur das Verständnis für die neue Umgebung, sondern stärken auch das Gemeinschaftsgefühl.

Ein weiterer wichtiger Baustein ist die berufliche Orientierung. Im Mai absolvierten zwölf Schülerinnen und Schüler ein einwöchiges Praktikum in verschiedenen Betrieben in und um Immenstadt. Ob im Kindergarten, in der Autowerkstatt, im Elektrohandwerk, in der Gastronomie oder im Hotel – die Jugendlichen erhielten wertvolle Einblicke in die Arbeitswelt und konnten erste praktische Erfahrungen sammeln.

Unterstützt wird die Deutschklasse 7-9 durch eine Förderung aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF). Dadurch steht neben der Lehrkraft auch eine sozialpädagogische Betreuungskraft zur Verfügung, die die Schülerinnen und Schüler individuell begleitet und unterstützt.

Die Deutschklasse der Mittelschule Immenstadt zeigt, wie Integration durch gezielte Förderung, Engagement und praktische Erfahrungen gelingen kann.

Bild und Text: Constantin Pade



Neue Schulpartnerschaften

Mit der Firma Stoll sowie dem Rotary Verein Immenstadt-Oberstaufen

Der Rotary Club Immenstadt-Oberstaufen sowie die Firma Stoll aus Martinszell unterstützen die Suchtpräventionsarbeit der Mittelschule in den kommenden fünf Jahren mit jährlich 2.000 Euro. Bereits im Vorfeld der Partnerschaft konnten erste Projekte erfolgreich realisiert werden. So fand am 4. März 2026 ein Workshop zum Thema Mediensucht statt, geleitet von dem Augsburgsburger Suchttherapeuten Nils Pruin. In drei Workshops für die sechsten Klassen sowie einem Eltern-Lehrer-Abend wurden wichtige Impulse im Umgang mit digitalen Medien gesetzt.

Ein weiteres eindrucksvolles Projekt war das Theaterstück „Von Gras bis Crystal“ des Weimarer Kulturexpresses, welches sich an die siebten und achten Klassen richtete. In einer bewegenden Inszenierung zeigten zwei Schauspielerinnen die Herausforderungen und Gefahren von Sucht anhand der Geschichte der Freundinnen Anne und Frieda. Im anschließenden Gespräch reflektierten die Schülerinnen und Schüler das Gesehene und diskutierten über Hilfsangebote sowie Möglichkeiten, Betroffenen unterstützend zur Seite zu ste-

hen. Dabei wurde deutlich, dass Aufmerksamkeit, gegenseitige Unterstützung und das frühzeitige Annehmen von Hilfe entscheidende Faktoren im Umgang mit Sucht sind.

Im Anschluss an die Theaterveranstaltung fand im Lehrerzimmer die feierliche Unterzeichnung der Partnerschaft mit der Firma Stoll statt. Neben Vertretern der Rotarier und der Firma Stoll war auch der Bürgermeister der Stadt Immenstadt Nico Sentner anwesend. Schulleiter Markus Meßenzehl betonte in seiner Ansprache die große Bedeutung solcher Initiativen für die Schule, die mit Ganztags-, Regel-, Praxis-, M- sowie Deutschklassen ein breit gefächertes Bildungsangebot bietet. In den weiteren Grußworten unterstrichen die Beteiligten die Bedeutung gemeinschaftlichen Engagements, um junge Menschen frühzeitig zu stärken und zu begleiten. Auch die Suchtpräventionsbeauftragte der Schule, Birte Hehle, zeigte sich sehr erfreut über die Unterstützung. Durch die gesicherte Finanzierung könnten wichtige Präventionsprojekte verlässlich initiiert und langfristig im Schulalltag verankert werden.

Ein weiterer wichtiger Bestandteil der Zusammenarbeit ist das Patenschaftsprogramm. Mitglieder des Rotary Clubs übernehmen im Ehrenamt Patenschaften für Schülerinnen und Schüler der achten Klassen. Sie unterstützen diese bei der Berufsorientierung, helfen bei der Suche nach Praktikumsplätzen und stehen ihnen auch in persönlichen Fragen beratend zur Seite. Die Jugendlichen selbst äußerten große Wertschätzung für dieses Angebot, das ihnen Orientierung und Rückhalt in einer wichtigen Lebensphase gibt.

Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung von der Schulband unter der Leitung von Gero Freytag, der zugleich als Koordinator des Patenschaftsprogramms fungiert.

Die Mittelschule Immenstadt zeigt mit dieser Partnerschaft und Patenschaft eindrucksvoll, wie durch das Zusammenwirken von Schule, Wirtschaft und gesellschaftlichem Engagement nachhaltige Bildungs- und Präventionsarbeit gelingen kann.

Birte Hehle und Markus Meßenzehl

Bild: Martina Hold von links nach rechts: Markus Meßenzehl, Sylvia Rehm, Bernhard Jahn, Nico Sentner, Markus Stoll

Wir haben freie Zeiten für Sie
in Immenstadt reserviert!

**PHYSIO
THERAPIE**

Termin-Hotline:
08323- 986 21 10

**FREIE
TERMINE**

f+p | GESUND
BEWEGEN



Maria Stern Realschule

Zukunft im Blick

Den eigenen Stärken auf der Spur

Wohin soll die Reise nach der Schule gehen? Diese spannende Frage stand für unsere Achtklässlerinnen im April im Mittelpunkt. Um Licht in den Dschungel der Berufsmöglichkeiten zu bringen, durften wir Frau Sanktjohanser vom Beratungsteam der Bundesagentur für Arbeit an unserer Schule begrüßen. Mit viel Elan und einem Koffer voller Inspiration besuchte sie jede Klasse, um die Mädchen auf ihrer individuellen Entdeckungsreise zu begleiten.

Im Fokus stand dabei vor allem eines: Wer seine eigenen Talente kennt, kann selbstbewusst in die Zukunft blicken. Ein besonderes Highlight war das „Berufswahl-Cockpit“. Mit diesem interaktiven Tool konnten die Schülerinnen spielerisch verschiedene Fragen zu ihren Interessen und Talenten beantworten. Am Ende wartete eine persönliche Auswertung, die oft für echte „Aha-Momente“ sorgte. Ob die Entscheidung später Richtung Ausbildung fällt oder der Weg über die Fachoberschule (FOS) führt – für beide Wege lieferte der Vormittag wertvolle Orientierung. Denn auch für jede Schülerin, die später ein FOS-Praktikum absolviert, ist es ein riesiger Vorteil, schon frühzeitig zu wissen, wo die eigenen Schwerpunkte liegen.

Als katholische Schule ist es uns ein Herzensanliegen, die Mädchen nicht nur fachlich, sondern auch in ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu stärken. Zu spüren, „wer bin ich und was kann ich“, ist ein wesentlicher Schritt zum Erwachsenwerden. Dank der professionellen Unterstützung durch Frau Sanktjohanser konnten unsere Schülerinnen an diesem Tag wichtige Bausteine für ihr ganz persönliches Fundament sammeln.



Von der Idee zum fertigen Gebäude

Die Welt der Architektur

Im Rahmen der Allgäuer Berufsoffensive besuchten die Neuntklässlerinnen der Mädchenrealschule Maria Stern die Alpstein GmbH in Bühl. Dort durften die Schülerinnen erfahren, welche Schritte notwendig sind, wenn aus einer Idee ein bezugsfertiges Gebäude entstehen soll.

In Gruppen aufgeteilt durchliefen die Schülerinnen verschiedene Stationen. Bei einer der Stationen erfuhren die Schülerinnen welche Berufe es rund um das Fach Architektur gibt. Einer davon ist der bzw. die Bautechnische Konstrukteurin. Auch über die verschiedenen Ausbildungsinhalte wurden die Mädchen informiert. Bei einer anderen Station konnten die Schülerinnen zusehen, wie aus einem Plan ein kleines Haus im 3D-Drucker entstand. Ganze Modelllandschaften aus dem 3D-Drucker mit Häusern und Gebäudekomplexen können so anschaulich dargestellt werden. Mit Hilfe einer VR-Brille konnten außerdem die Räume und das Gelände virtuell erkundet werden. Bei der dritten Station lernten die Schülerinnen die einzelnen Schritte kennen, die notwendig waren, bis das Feuerwehrhaus in Bühl als fertiges Gebäude seinem Zweck übergeben werden konnte. Von der Grundlagenermittlung und der Vorplanung, zur Entwurfsplanung bis zur Genehmigungsplanung sind schon viele einzelnen Schritte notwendig, bis das Objekt am Ende bezugsfertig ist. Die letzte Station war dann Action pur, denn dort hatte das Team der Alpstein GmbH ein „Architekturspiel“ für die Schülerinnen vorbereitet, bei dem die Begriffe umschrieben, gemalt oder pantomimisch dargestellt werden konnten. Die Mädchen hatten großen Spaß dabei, die Begriffe darzustellen und zu erraten.

Dieser Vormittag wird den Schülerinnen gut in Erinnerung bleiben, ist doch an diesem Tag klar geworden, dass viele Schritte und Menschen notwendig sind, bis ein einzelnes Gebäude entsteht. Mit den Einblicken in die unterschiedlichen Berufe, die für ein solches Projekt, wie z.B. das Feuerwehrhaus in Bühl, notwendig sind, konnten die Mädchen einen weiteren Schritt in Richtung eigener Berufswahl gehen. Ein herzliches Dankeschön gilt der Allgäuer Zeitung und ganz besonders der Alpstein GmbH, die sich für die Neuntklässlerinnen Zeit genommen haben und ihnen diese vielfältigen Einblicke auf anschauliche Art und Weise ermöglichten. Und wer neugierig geworden ist, darf dort auch ein Praktikum absolvieren und so noch mehr Einblicke in die spannende Welt der Architektur erhalten.

Angelika Kimpfler



Freiwilligen Feuerwehr

Grundstein für den Einsatzdienst gelegt

25 Feuerwehrleute bestehen MTA-Zwischenprüfung

Mehrere Wochen lang drückten sie die Schulbank und übten jeden feuerwehrtechnischen Handgriff, nun wurden die Anstrengungen belohnt: 25 Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren aus Rauhenzell, Bühl, Akams und Eckarts haben das Basismodul der Modularen Truppausbildung erfolgreich mit der Zwischenprüfung beendet.

Die Zwischenprüfung bildet den Abschluss der Grundausbildung (Basis-Modul) und kontrolliert den Ausbildungsstand. Unter den Augen von Kreisbrandmeister Florian Wild und des Lehrgangleiters Andreas Amann zeigten die Prüflinge ihr Wissen in einer schriftlichen Prüfung sowie ihr praktisches Können im Rahmen von mehreren Einsatzübungen.

"Die MTA ist der Einstieg in den aktiven Dienst. Mit diesem Abschluss haben die Nachwuchskräfte die notwendigen Kenntnisse erworben, um sicher an Einsätzen teilzunehmen", betont Lehrgangleiter Andreas Amann. „Es ist ein starkes Zeichen, dass sich so viele engagierte Menschen, für das Wohl der eigenen Mitbürgerinnen und Mitbürger zukünftig einsetzen, und dort Helfen wo andere wegschauen!“

Besonders erfreulich ist die hohe Teilnehmerzahl, was die Stärke der Immenstädter Ortsteil Feuerwehren unterstreicht. Ebenso erfreulich, dass sich 4 Frauen für den aktiven Feuerwehrdienst entschieden. Die frischgebackenen Feuerwehreinsetzungskräfte werden nun im normalen Übungsdienst weiter ausgebildet, um nach zwei Jahren die Abschlussprüfung zum Truppführer abzulegen.

Bild: Gruppenfoto Teilnehmer



Kinderkrippe „am Illerspitz“

Unser Ort aus Kinderaugen

Kleine Entdecker auf großer Tour

Mit unserem Projekt möchten wir einen Ort vorstellen, der für unsere Krippenkinder jeden Tag aufs Neue ein ganz besonderer Platz voller Freude, Bewegung und Entdeckungen ist: unser Bällebad.

Für Erwachsene mag es auf den ersten Blick einfach ein Spiel- und Bewegungsraum sein. Für die Kinder jedoch ist es viel mehr. Es ist ein Ort zum Ausprobieren, Mutig sein, Toben, Lachen, Bauen und gemeinsamen Erleben. Hier tauchen sie in eine bunte Welt aus Bällen, weichen Bausteinen und Bewegungsmöglichkeiten ein. Sie springen, rutschen, klettern, werfen, bauen Türme und entdecken ihre Umgebung mit ihrem ganzen Körper und all ihren Sinnen.

Da unsere Kinder noch im U3-Bereich sind, erleben und zeigen sie ihre Welt vor allem über Bewegung, Gefühle, Farben und gemeinsames Tun. Genau diese kindliche Perspektive wollten wir sichtbar machen.

Aus diesem Gedanken entstand unser Gemeinschaftskunstwerk. Gemeinsam mit den Kindern haben wir Handabdrücke gestaltet, Fotos aus ihrem Spielalltag ausgewählt und kleine Kinderaussagen gesammelt. Die verwendeten Bilder zeigen bewusst keine Gesichter, sondern Momente aus Kinderperspektive: kleine Hände im Bällebad, springende Füße, Bauwerke aus Polstern und bunte Bewegungen voller Leben.

Besonders wichtig war uns dabei, die Freude und die Emotionen der Kinder einzufangen. Unser Kunstwerk soll nicht nur einen Raum zeigen, sondern das Gefühl, das die Kinder mit diesem Ort verbinden. Für sie ist das Bällebad ein Platz voller Freiheit, Gemeinschaft, Fantasie und Glück.

Die bunten Handabdrücke symbolisieren dabei jedes einzelne Kind und zeigen gleichzeitig, dass alle ein Teil dieses gemeinsamen Ortes sind. Ergänzt wird das Kunstwerk durch kleine Aussagen der Kinder wie „Nochmal!“, „Ball!“, „Hüpfen!“ oder „Wir spielen!“, die den Blick der Kinder auf ihren Lieblingsort widerspiegeln.

Mit unserem Projekt möchten wir zeigen, dass auch die kleinsten Entdecker ihre Umwelt intensiv wahrnehmen und ihre eigenen besonderen Orte haben – Orte, die sie mit Begeisterung, Neugier und allen Sinnen erleben.

Herzliche Grüße
Aus der Kinderkrippe „am Illerspitz“

Kindergarten St. Mauritius in Stein

Kinder stark machen

Training für mehr Selbstbewusstsein und Schutz



„Nein, Heini darf nicht einsteigen!“ rufen Vorschulkinder des Kindergarten St. Mauritius in Stein bei einem Rollenspiel im Gewaltpräventionstraining „Ich bin doch kein Heini?!“. Spielerisch lernen sie dabei, gefährliche Situationen zu erkennen und richtig zu handeln.

Seit über 18 Jahren bietet der ehemalige Polizeibeamte Stefan Egerding solche Trainings für Kinder, Eltern sowie Bildungseinrichtungen an. Im Mittelpunkt stehen der Schutz vor verschiedenen Formen von Gewalt sowie die Stärkung von Selbstbewusstsein und Handlungssicherheit. Mit Hilfe der Handpuppe „Heini“ und alltagsnahen Szenen üben die Kinder, Risiken zu erkennen und klare Grenzen zu setzen.

Ein zentrales Element ist die sogenannte „Fragenstraße“: Habe ich ein gutes Gefühl? Wissen meine Eltern, wo ich bin? Kann ich Hilfe holen? Wird eine dieser Fragen verneint, sollen Kinder die Situation vermeiden oder sich aktiv Hilfe suchen. Ergänzend werden auch Eltern mit einem Elternabend eingebunden und erhalten praktische Tipps, wie sie ihre Kinder im Alltag stärken können.

Finanziert wurde die Präventionsarbeit des Kindergarten St. Mauritius durch eine Spende. Das Unternehmen Wundex – Die Wundexperten GmbH stellt dem Kindergarten 500 Euro zur Verfügung. Für dies Kostenübernahme bedankte sich die stellvertretende Leitung Kerstin Hable recht herzlich bei Herrn Ehrlich und dem Maskottchen „Dexter“ von der Firma Wundex.

„Als Arbeitgeber erfahren wir immer, dass nicht nur Fachwissen und Leistung zählen. Für eine gelingende Berufslaufbahn ist eine gefestigte Persönlichkeit ebenso wichtig. Uns begeistert der Ansatz, Kinder schon früh in der Selbstwahrnehmung zu schulen. Nur wer seinen eigenen Platz kennt, kann einen starken Platz in der Gesellschaft finden. Wir unterstützen gerne solche Trainings – wer weiß, vielleicht sind darunter ja sogar Kinder, die wir später als Mitarbeitende hier im Unternehmen begrüßen dürfen!“, erläutert Julian Ehrlich, Gebietsleitung Schwaben & Oberbayern, die etwas andere Investition des Unternehmens.

SeniorInnen HausGemeinschaft Immenstadt e. V.

Mittwoch, 10. Juni 2026 um 18:30 Uhr

Am 10. Juni 2026 um 18.30 Uhr findet ein geselliges Treffen für alle Mitglieder und Interessierte statt. Auf der Homepage (www.SHG-Immenstadt.de) unter dem Menüpunkt „Mach mit“ gibt es dazu weitere Informationen. Anmeldung bitte unter SHG-Vorstand@shg-immenstadt.de oder per Telefon 08379 6853997.



Gymnasium Immenstadt

Ein Kompass für das Gymnasium Immenstadt

Im Sommer 2025 begann die Arbeit an einem neuen Leitbild für das Gymnasium Immenstadt: In einer eigens gegründeten AG machten sich Lehrkräfte, Eltern und Schülersprecher daran, das bisherige Leitbild zu überarbeiten und neu zu gestalten. Neben inhaltlichen Anpassungen stand vor allem auch eine moderne und ansprechende optische Umsetzung im Fokus.

Nach intensiver Arbeit und teils lebhaften Diskussionen über Formulierungen, Symbole und Farben entstand schließlich ein gemeinsames Ergebnis: der neue „Kompass“. Dieser wurde als Flyer gestaltet und fasst die zentralen Werte des schulischen Miteinanders zusammen. Unter dem Leitspruch „Das WIR zählt“ stehen vier grundlegende Aspekte:

*Wir lernen (orange),
Wir halten zusammen (rot),
Wir sind stark (dunkelblau)
Wir machen mit (grün).*

Damit der Kompass nicht nur ein Konzept auf dem Papier bleibt, sondern von der gesamten Schulfamilie getragen wird, folgte im April 2026 die gemeinsame Auseinandersetzung damit. In allen Klassen wurde sich intensiv mit den Inhalten beschäftigt, wobei jede Klasse eigene Kacheln zu den vier Aspekten gestaltete, um die Werte kreativ zu vertiefen und sichtbar zu machen.

Den feierlichen Abschluss bildete eine gemeinsame Zeremonie. Die gestalteten Kacheln wurden zusammengetragen und in der Aula zu einem großen Gesamtbild zusammengesetzt – einem Haus in den vier Farben des Kompasses, ganz wie auf dem Flyer. Dieses Kunstwerk ist nun dauerhaft in der Aula zu sehen und erinnert alle, die das Schulhaus betreten, an die gemeinsamen Werte.

Mit dem neuen Kompass hat das Gymnasium Immenstadt nicht nur ein überarbeitetes Leitbild erhalten, sondern vor allem eine gemeinsame Orientierung für das tägliche Miteinander – getragen von der gesamten Schulfamilie.



Klassentreffen Abiturjahrgang 1996

30 Jahre nach ihrem letzten gemeinsamen Schultag trafen sich zahlreiche Absolventinnen und Absolventen im Mai 2026 im Städtle. Eine Gruppe von ihnen nahm das Angebot einer Stadtführung an und erkundete die Residenzstadt Immenstadt. Dabei erfuhren sie Spannendes über die Stadtgeschichte. Stadtführer Wolfgang Schickinger zeigte ihnen die schönsten Plätze der Stadt und wusste mit historischen Einblicken und Anekdoten zu begeistern. Im Anschluss an die Führung gab es ein Wiedersehen mit Lehrkräften im Gymnasium, bei dem mit einem nostalgischen Blick zurück viele Erinnerungen ausgetauscht wurden.

Bild: ©Verena Stich

Evangelische Kirchengemeinde
Immenstadt-Blaichach

Ausgewählte Gottesdienste

Sonntag, 7. Juni, 9:30 Uhr

Gottesdienst mit Geburtstagssegens, musikalisch gestaltet von der Gruppe Kreuz & Quer

Sonntag, 14. Juni, 11:00 Uhr

Gottesdienst, Musik: Posaunenchor

Sonntag, 28. Juni, 11:00 Uhr

Gottesdienst und parallel Kindergottesdienst, im Anschluss Kirchkaffee

Friedensgebet

Mittwoch, 10. Juni, 19:00 Uhr

In der Stephanuskirche Blaichach

Friedensgebete haben für uns in der aktuellen Weltlage weiterhin eine sehr große Bedeutung und sollen sichtbarer Bestandteil unseres Gemeindelebens bleiben.

Die Friedensarbeit und das Gebet um Frieden sind wichtige Teile unseres christlichen Glaubens.

Seniorenkreis „Bunte Blätter“

Dienstag, 16. Juni um 14.30 Uhr

Mit einer Erzählstunde nach dem Motto „Weißt du noch“

Informations- und Elternabend Konfi-Anmeldung

Dienstag, 23. Juni, 19:00 Uhr

In der Stephanuskirche Blaichach

Wir informieren die Jugendlichen und ihre Eltern über die Konfi-Zeit, den Inhalt, die Freizeit und das Modell, nach dem wir mit den Jugendlichen unterwegs sind.

An diesem Abend ist auch die Anmeldung möglich.

Katholische Pfarrgemeinde
St. Nikolaus Immenstadt

Pfarrfest am 21. Juni 2026

Herzliche Einladung zum Pfarrfest der Pfarrgemeinde St. Nikolaus in Immenstadt am Sonntag, 21. Juni 2026. Beginn um 10.30 Uhr mit einem Familiengottesdienst in der Pfarrkirche anschließend Fest im und vor dem Pfarrheim.

Es gibt wie immer leckere Köstlichkeiten und erfrischende Getränke. Zur musikalischen Unterhaltung spielen die Steigbach-Musikanten. Für Kinder und Jugendliche buntes Programm. Der Erlös fließt in die energetische Sanierung des Pfarrheims.



Königsegg Grundschule

Bauernhofbesuch der ersten Klassen in Thalkirchhof

Ein ganz besonderer Schultag erwartete die ersten Klassen der Königsegg Grundschule im Rahmen der Naturparkschule beim Besuch des Grimmhofs in Thalkirchhof. Mit großer Neugier und viel Begeisterung tauchten die Kinder in die Welt der Landwirtschaft ein und konnten den Bauernhof mit allen Sinnen erleben.

Dabei lernten die Schülerinnen und Schüler die verschiedenen Tiere des Hofes kennen. Neben Hühnern und Enten sorgte besonders das Schwein Biene für Aufmerksamkeit. Auch Esel Willi, Lama Flocke sowie die anderen tierischen Bewohner wurden aus nächster Nähe bestaunt. Die Kinder erfuhren dabei Spannendes über die Haltung, das Verhalten und die Fütterung der verschiedenen Tiere.

Vor allem erhielten die Kinder aber Einblick in die Milchviehhaltung. So durften sie im Stall die Kühe nicht nur beobachten, sondern auch mit Heu füttern. Dabei kam das theoretische Wissen nicht zu kurz, wie beispielsweise der Unterschied zwischen Heu und Silage, ebenso wie das besondere Kauenverhalten der Kühe als Wiederkäuer.

Bei der Besichtigung des Melkstandes erfuhren die Klassen sehr anschaulich wie viel Milch eine Kuh am Tag gibt und wie viele Lebensmittel aus der Milch letztlich produziert werden. Für viele neu – und besonders faszinierend – war der sogenannte „Kackaschieber“, der auf dem Hof für Sauberkeit im Stall sorgt.

Besonders beeindruckend war die Begegnung mit den neugeborenen Kälbchen, welche die Kinder ganz vorsichtig kennenlernen durften.

Zur Brotzeit ging es ins Heu – eine ungewohnte, aber spannende Erfahrung.

Zu sehen gab es auf dem Hof natürlich auch diverse landwirtschaftliche Maschinen.

Den krönenden Abschluss dieses Vormittages bildete das gemeinsame Begleiten der Kühe auf die Weide. Dabei konnten die Kinder hautnah miterleben, wie der Alltag auf einem Bauernhof abläuft.

Mit vielen neuen Eindrücken, spannenden Erlebnissen und einem erweiterten Wissen über Landwirtschaft kehrten die Kinder begeistert zurück. Der Besuch auf dem Grimmhof wird ihnen sicher noch lange in Erinnerung bleiben



Was wir zum Leben brauchen

Einblick in die Arbeit der Tafel in Immenstadt

Im Rahmen des Themas „Wir in unserer Welt- Wünsche“ beschäftigten sich die Erstklässler des Ethikunterrichts intensiv mit Fragen rund um Gemeinschaft, Zusammenhalt und das, was Menschen zum Leben und Glückseligsein brauchen. Schnell wurde den Kindern der Königsegg Grundschule klar: Dinge wie Nahrung, sauberes Wasser und ein sicheres Zuhause sind nicht für alle selbstverständlich.

Umso eindrucksvoller war der Besuch bei der Tafel in Immenstadt, bei dem die Kinder einen altersgerechten Einblick in die wichtige Arbeit dieser Einrichtung erhielten. Sie erfuhren, wie Lebensmittel gesammelt und an Menschen verteilt werden, die Unterstützung benötigen, und warum es wichtig ist, füreinander da zu sein.

Mit großem Interesse hörten die Kinder zu, stellten Fragen und zeigten viel Mitgefühl. Der Besuch machte deutlich, wie wichtig Gemeinschaft und gegenseitige Hilfe sind – Werte, die im Unterricht nicht nur besprochen, sondern auch erlebbar gemacht wurden.

Städtischen Alternachmittag

Ausflug nach Bühl am Alpsee

Donnerstag, 18. Juni 2026 um 14:00 Uhr

Am Donnerstag, 18. Juni fahren die Besucher des städtischen Alternachmittags mit dem Bus nach Bühl. Dort wartet schon die Crew der Lädine Santa Maria Loreto auf sie und sticht mit 25 Seefrauen und Seemännern in See. Gleichzeitig lädt das Gasthaus „Zum Alpsee“ zu Kaffee und Kuchen ein. Der Bus startet um 13.45 Uhr am Pfarrheim in Immenstadt. Ein Zustieg ist auch in der Missener Straße gegen 14 Uhr (Bushaltestelle Höhe Missener Str. 10) möglich.

Damit der Ausflug gut geplant werden kann, bitten wir diejenigen, die sich nicht am letzten städtischen Alternachmittag anmelden konnten, dies direkt bei Rosi Oppold telefonisch zu tun (Tel. 08323/4424, bitte bei Bedarf Anrufbeantworter benutzen).

Herzlich eingeladen sind alle Senioren des Stadtgebietes und besonders Jubilare, die im Juni geboren sind.

Alkoholfrei
in den Sommer



Jetzt
auch mit
Grapefruit und
Orange!

FLASCHEGEIST
Weine • Spirituosen • Feinkost

Bahnhofstraße 25
87509 Immenstadt i. Allgäu
Telefon 08323/987197

f flaschengeist.immenstadt
@ flaschengeist_immenstadt
⊗ flaschengeist-immenstadt.de



Kindergarten Jahnstraße

Erlebnis „BaustelleE

Im Kindergarten wurde es in den letzten Tagen richtig spannend: In unserem Garten gab es eine kleine „Baustelle“ zu entdecken. Die Gärtner vom Betriebshof waren fleißig im Einsatz und haben neue Hecken gepflanzt, die künftig für mehr Sichtschutz sorgen. Außerdem wurden junge Bäume gesetzt, die in ein paar Jahren wohltuenden Schatten spenden werden.

Für die Kinder war das ein ganz besonderes Erlebnis. Mit großer Neugier beobachteten sie die Arbeiten, stellten uns viele Fragen und konnten hautnah miterleben, wie unser Garten Stück für Stück, neu gestaltet wird. Dabei wurde nicht nur gebaggert und gepflanzt, sondern auch viel über Natur und Wachstum und den verantwortlichen Umgang mit unserer Umwelt gelernt.

Auch wenn einige alte Bäume zuvor aufgrund eines Pilzbefalls gefällt werden mussten, freuen wir uns nun umso mehr auf das, was wächst: ein grüner, lebendiger Garten, der den Kindern künftig noch mehr Raum zum Spielen, Entdecken und Wohlfühlen bietet.

Kindergarten am Auwald

Knaxiade

Der Kindergarten am Auwald ist nicht umsonst als Bewegungskindergarten ausgeschrieben! In den letzten Monaten hat jede Gruppe fleißig in ihren Turneinheiten Elemente, der von der Sparkasse initiierten Knaxiade, eingebaut. Es wurde viel geturnt, gehüpft, gesprungen und natürlich gelacht, während die Kinder verschiedenste Parcours, Kletterwände oder Erlebniswelten erkundeten - egal ob in der Natur oder in der Turnhalle. Dabei war uns vor allem die Freude an der Bewegung sehr wichtig. Die Kinder übten in den Morgenkreisen und mit allen Gruppen gemeinsam das Knaxiadelied, welches wir lautstark an der Siegerehrung vom Besten gegeben haben. Jeder ist Sieger! Herr Stingl und Frau Türköz von der Sparkasse übergaben jedem Kind eine Medaille. Wir bedanken uns herzlich bei der Sparkasse Allgäu für die Unterstützung und die Versorgung aller Gruppen mit einem riesigen Obstkorb voller exotischer Auswahl!

TRAURINGE AUS UNSERER GOLDSCHMIEDE-WERKSTATT
helmutschmidsmuck.de

ZS
 GOLD
 WERK
 STATT

GEIGER erleben

Der Tag für Familien, Ausbildung, Studium und Direkteinstieg

Neugierig, wie Zukunft entsteht? Dann kommt vorbei und erlebt Geiger hautnah! Beim Tag der offenen Tür bekommt ihr echte Einblicke in alle Karrieremöglichkeiten, trifft Azubis, Studierende, Mitarbeitende und Ausbilder und bekommt ein Gefühl dafür, was alles möglich ist.

Geiger erleben:

- » Ort: Kreislaufstandort Memmingen, Fuchsäcker 1, 87700 Memmingen
- » Datum: 26.06.2026 von 14 bis 18 Uhr

Das erwartet euch:

- » Spannende Einblicke in die Welt von Geiger
- » Führungen am Kreislaufstandort
- » Ausbildung, Studium und Direkteinstieg live erleben
- » Austausch mit Ausbildern & aktuellen Azubis

www.geigergruppe.de

DU. WIR. GEIGER



180 Jahre Musikkapelle Akams

Die letzten Wochen vor dem Fest

Der Grundstein für die Musikkapelle Akams wurde im Jahr 1846 gelegt, so ist es in der Chronik von damals vermerkt. Anfangs umrahmte die kleine Gruppe die kirchlichen Anlässe im Dorf und entwickelte sich über die Jahrzehnte zu einer lebendigen Dorfkapelle.

Heute blickt die Akamser Musikkapelle mit Vorfreude auf ihr 180-jähriges Vereinsjubiläum, das vom 19. bis 21. Juni 2026 gebührend gefeiert wird.

Die drei Mitglieder Anna Herz (Dirigentin), Sabrina Martin (1. Vorsitzende) und Tobias Kennerknecht (Festaussschuss) sprechen über das bevorstehende Fest:

Sabrina, mit 28 aktiven Musikern gehört die Musikkapelle Akams zu den kleineren Kapellen des ASM-Bezirk II. Wie lange seid ihr schon mit der Planung beschäftigt und wie habt ihr euch organisiert, um das Jubiläumsfest stemmen zu können?

Bereits im Juni 2021 wollten wir unser 175-jähriges Jubiläum mit einem großen Bezirksmusikfest feiern. Aufgrund der Pandemie mussten wir die Planungen damals jedoch einstellen und das Fest absagen.

Im Jahr 2024 haben wir uns deshalb erneut zusammengesetzt und überlegt, ob und in welchem Rahmen wir unser 180-jähriges Bestehen im Jahr 2026 feiern möchten. Schnell war klar, dass wir dieses besondere Jubiläum nicht einfach vorbeiziehen lassen wollen.

Drei Tage lang feiern wir unser Jubiläum, mit allem, was zu einem traditionellen Musikfest dazugehört: einem Stimmungsabend mit befreundeten Kapellen, Dämmerchoppen und Partyabend sowie natürlich dem Festsonntag mit Gottesdienst, Frühschoppen, großem Gemeinschaftschor und anschließendem Festumzug.

Um ein Fest dieser Größe organisieren zu können, haben wir im August 2024 einen Festaussschuss mit zwölf Mitgliedern gegründet. Seitdem laufen die Planungen auf Hochtouren. Die anfallenden Aufgaben wurden in verschiedene Bereiche aufgeteilt und den Ausschussmitgliedern übertragen. Gemeinsam mit innerhalb der Musikkapelle gegründeten Teams werden die einzelnen Themen ausgearbeitet und organisiert.

Bei insgesamt 28 aktiven Musikern ist dabei jeder und jede einzelne gefragt. In regelmäßigen Festaussschusssitzungen werden Fortschritte vorgestellt, Entscheidungen

gemeinsam getroffen und neue Aufgaben verteilt. So kann sich jeder gemäß seiner Stärken und Erfahrungen in einem passenden Bereich einbringen.

Anna, auf welchen Programmpunkt freust du dich am meisten und warum?

Ich freue mich schon riesig auf den Stimmungsabend am Freitag mit den Musikkapellen Eckarts, Frauenzell und Untermaiselstein-Rottach – das wird Blasmusikparty pur! Einmalig schön wird auch der Gemeinschaftschor vor dem Festumzug am Sonntag, wenn rund 500 Musiker gemeinsam das Stück „Hymne an die Freundschaft“ spielen. Das wird auch der erste Gemeinschaftschor sein, den ich dirigieren darf.

Tobias, du bist Mitglied im Festausschuss und auf dem Gelände eurer Zimmerei in Adelharz findet das Musikfest statt. Was bedeutet das in den nächsten Wochen für euch und eure Mitarbeiter?

Wir stellen für das Musikfest unsere große Produktionshalle zur Verfügung. Daher wird die Halle eine Woche vor Festbeginn von unseren Mitarbeitern komplett leer geräumt. Alle Kundenaufträge haben wir so koordiniert, dass keine Holzelemente oder anderes Material mehr in der Produktionshalle liegen. Außerdem schaffen wir schon seit Längerem immer wieder nebenher Platz auf dem Betriebsgelände und erledigen vorbereitende Arbeiten wie das Vergraben von Wasserrohren oder das Auffüllen mit Kies. Das bedeutet alles schon viel Planung und Organisation, aber wir freuen uns, dass das Musikfest bei uns stattfindet. Und die Einsatzbereitschaft und der Zusammenhalt bei unseren Mitarbeitern ist spitze!

Sabrina, was bedeutet das Jubiläum für den Verein und für die Dorfgemeinschaft?

Für uns als kleine Musikkapelle ist das Jubiläum eine Herausforderung, der wir uns gerne stellen und auf die wir uns sehr freuen. Die Planungen laufen zwar im kleinen Kreis, doch um ein solches Fest auf die Beine zu stellen, braucht es viele helfende Hände.

Deshalb freut es uns umso mehr, dass die Dorfbewohner, die Akamser Vereine und auch viele Menschen um Akams herum uns so tatkräftig unterstützen und sich bereits zahlreich als Helfer für das Festwochenende eingetragen haben.

Genau das macht eine funktionierende Dorfgemeinschaft aus: Zusammenhalt, gegenseitige Unterstützung und das gemeinsame Arbeiten für etwas Besonderes.

Das 180-jährige Jubiläum ist deshalb nicht nur ein Fest für unseren Musikverein, sondern für das ganze Dorf – ein tolles gemeinsames Erlebnis, das Menschen verbindet und die Gemeinschaft stärkt.

Anna, was müssen die Festbesucher noch unbedingt wissen?

...dass unser Musikfest nicht genau in Akams, sondern im Nachbarort Adelharz stattfindet!

Auf unserer Internetseite findet man einen genauen Lageplan, der den Festplatz und die Parkplätze zeigt. An den Festtagen ist der Anfahrtsweg ab Akams natürlich bestens ausgeschildert.

Über das Festprogramm kann man sich auf unserer Internetseite oder auf Instagram informieren.

Wir freuen uns auf alle, die mit uns feiern!

Text: Elisabeth Zeller

Fotos: Musikkapelle Akams



Ursula Wiegele liest aus

Nur die Laute der Vögel

Mittwoch, 17. Juni 2026 im Literaturhaus Allgäu

Geboren 1963 in Klagenfurt. Studium der Philosophie an theologischen Fakultäten in Österreich und Italien. Lebt als freie Autorin in Graz. Neben Beiträgen in Anthologien und Literaturzeitschriften bislang fünf Romane: „Cello, stromabwärts“ (Klagenfurt/Celovec 2011), „Im Glasturm“ (Salzburg 2015), „Was Augen hat und Ohren“ (Salzburg 2019), „Arigato“ (Salzburg 2020) und „Malvenflug“ (Salzburg 2023). Diverse Literaturpreise und Stipendien, u. a. Frau-Ava-Literaturpreis 2015, Projektstipendium für Literatur 2018/19, Preis des Kärntner Schriftstellerverbandes für neue Literatur 2018, Stipendium Literatur:im:süden der Stadt Villach 2019 und das Literaturstipendium der Stadt Graz 2019. Zuletzt: Atelier-Residenzstipendium 2022 Turmhaus Balzers.

Nur die Laute der Vögel

Ein modernes Eremitenbuch über einen Sommer in der Lagune von Grado. Eine Insel in der Lagune. Ein kleines Haus mit hellblauen Läden. Eine Weinlaube, Gemüsebeete, bald auch ein Stück Rasen. Der alte Fischer Matteo bringt Luca im Frühjahr auf die Insel, wo er bis zum Ende des Sommers bleiben wird. Luca muss nachdenken, zu sich kommen. Schmerzen in der Hand zwingen ihn, den Musiker, zur Pause. Auf der Insel hat er kaum Kontakt zur Außenwelt, verzichtet bewusst auf Nachrichten, rudert nur selten hinaus in die Lagune, um die Gegend zu erkunden. Hier bestimmen nur die Gezeiten den Takt der Tage. Zwei Katzen leisten ihm Gesellschaft, er sieht dem Garten beim Wachsen zu, beobachtet durch die Ferngläser der früh verstorbenen Mutter die Vogelwelt rund um die Insel. Die Stille gibt der Erinnerung Raum, und plötzlich ist da etwas Neues, Unerwartetes. Als die flirrende Hitze des Sommers den Herbststürmen weicht, ist Luca bereit, wieder aufs Festland zu fahren: Im Gepäck seine Gambe und ein wertvolles Geschenk des alten Fischers.

In weiten, ruhigen Bildern erzählt dieser Roman vom Wunsch nach Alleinsein, von einer Alltagsflucht und vom Gesundwerden in einer Landschaft zwischen Himmel und Meer.

Infos zum Kartenvorverkauf (10€ und 7€)

Kartenreservierung: literaturhaus@immenstadt.de
Bestellte Karten müssen bis 15 Minuten vor Veranstaltungsbeginn abgeholt werden.

Kartenvorverkauf: Stadtbücherei Immenstadt, Fidel-Schlund-Platz 1, 87509 Immenstadt, Buchhandlung Bücher Bäck, Klosterplatz 8, 87509 Immenstadt sowie an der Abendkasse.

Bild: ©Carolyn Bohn





**HAGEL-SCHADEN?
WIR MACHEN WAS DAGEGEN**

Hagelstandsetzung

Abwicklung mit der Versicherung

Werkstattmietwagen



Termin:
WhatsApp 0172 3049709
Telefon 08323 999180

Im Engelfeld 12 – 14
87509 Immenstadt
www.beulendoktor-allgaeu.de



Allgäuer Bergbauernmuseum

Allgäuer Schulalltag wie anno dazumal

Neue Outdoor-Sonderausstellung in Bergbauernmuseum eröffnet

Wie sah Schule früher im Allgäu aus? Dieser Frage widmet sich die neue Outdoor-Sonderausstellung "Allgäuer Dorfschulgeschichten", die im Rahmen der Zusammenarbeit des Allgäuer Bergbauernmuseums mit der Universität Würzburg entstanden ist. Nina Richter aus Bad Grönenbach hat sich im Zuge ihrer Zulassungsarbeit intensiv mit der Geschichte der Dorfschulen und dem damaligen Schulalltag auseinandergesetzt. Das Ergebnis ist nunmehr auf der Ausstellungsfläche unterhalb der Höfle-Alpe in Immenstadt-Diepolz zu besichtigen.

Nina Richter selbst blickt auf eine durchweg positive Schulzeit zurück: Nach dem Besuch der Grundschule in ihrer Heimatgemeinde wechselte sie ab der fünften Klasse nach Memmingen. „Ich bin immer gerne zur Schule gegangen und habe viele schöne Erinnerungen daran“, berichtete die 23-Jährige. Doch wie unterschiedlich gestaltete sich der Unterricht noch vor einigen Jahrzehnten?

Genau hier setzt die Ausstellung an: Sie beleuchtet anschaulich, wie der Alltag in einer typischen Dorfschule organisiert war, welche Fächer unterrichtet wurden und unter welchen Bedingungen Kinder früher lernten. Betrachter erhalten dabei nicht nur einen Einblick in historische Unterrichtsformen, sondern auch in das soziale Leben rund um die Schule im ländlichen Raum.

Zur Eröffnung der Outdoor-Sonderausstellung auf dem Freigelände konnte Nina Richter zahlreiche der von ihr befragten Zeitzeuginnen und Zeitzeugen begrüßen, die es sich nicht nehmen ließen, „ihre“ Geschichte vor Ort noch einmal in Augenschein zu nehmen. In einer kurzen Einführung stellten Nina Richter und ihr Dozent Dr. Markus Pingold die zentralen Inhalte und Themen der Ausstellung vor. Die Ausstellung entstand im Rahmen von Richters Zulassungsarbeit in der Geographiedidaktik an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg und ist das Ergebnis intensiver Recherchearbeit und vieler Interviews. Eine besondere Rolle spielten dabei die Zeitzeugen, die ihre persönlichen Erinnerungen teilten und so maßgeblich zur lebendigen Gestaltung der Inhalte beitrugen. Im Anschluss an die Eröffnung bot sich im Sattlerhof bei Kaffee und Kuchen noch reichlich Gelegenheit zum Austausch und zu persönlichen Gesprächen.



VR Bank Kempten-Oberallgäu eG

Meer entdecken

56. Internationaler Jugendwettbewerb

Herr Loritz von der VR Bank überreichte einigen Schülerinnen und Schülern Gutscheine vom Colosseum Kempten. Die Künstler und Künstlerinnen haben beim Wettbewerb den jeweiligen Klassensieg errungen. In diesem Jahr freute sich Ester Kolomovchenko (sechste von rechts) ganz besonders. Die Jury hat ihr Bild als bestes Kunstwerk aller 5. und 6. Klassen prämiert. Auch die letztjährige Siegerin, Varvara Shekera konnte in diesem Jahr mit einer gelungenen Arbeit den 3. Platz in der 9. Jahrgangsstufe erreichen. Ebenso darf sich die Fachschaft Kunst über einen stattlichen Betrag von 300,00 € freuen. Schulleiter Herr Meßenzehl (links im Bild) gratulierte den Gewinnern und bedankte sich bei Herrn Loritz für das Überbringen der Preise. Er sprach den Schülern seine Anerkennung aus. Immerhin wurden insgesamt 10.000 Bilder gemalt und eingereicht. Frau Lohmeier organisierte, wie bereits in den vergangenen Jahren auch, den Kunstwettbewerb und vertrat die Mittelschule Immenstadt in der Ortsjury.

Bild und Text: Martina Hold

Bild: Bei der Eröffnung der Outdoor-Sonderausstellung „Allgäuer Dorfschulgeschichten“ war das Interesse groß. Der frühere Schullehrer und Rektor Willi Müller (rechts) diskutierte mit Hansjörg und Christine Weh über so manche Schulanekdote von früher.
Foto: ©Thilo Kreier

Naturschutz Naturerlebniszentrum Allgäu

Lieblingsbäume gesucht!

Auftakt der allgäuweiten Zukunftsgrün Stadtbaumkampagne

Im Mai startete im gesamten Allgäu eine neue Mitmachaktion rund um unsere grünen Weggefährten: die Stadtbaumkampagne des Bund Naturschutz Naturerlebniszentrum (NEZ) Allgäu im Rahmen des Interreg-Projekts Zukunftsgrün. Ziel ist es, die Menschen in der Region für die Bedeutung von Bäumen als Lebensraum, Klimaschützer, Luftreiniger, Schattenspende und vieles mehr zu sensibilisieren.

Gesucht werden ab sofort persönliche Lieblingsbäume oder Bäume, zu denen eine besondere Verbindung besteht. Wichtig ist, dass sie im öffentlichen Raum stehen, egal ob in der Stadt oder auf dem Dorf. Ob beeindruckende alte Linde, versteckter Apfelbaum oder markante Eiche: Jede Einreichung erzählt eine Geschichte. Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, „ihren“ Baum per E-Mail oder Social Media beim NEZ einzureichen.

Neben Art, Standort und der individuellen Bedeutung des Baums können Teilnehmende auch kreativ werden. Die Kampagne lädt dazu ein, die Perspektive des Baums einzunehmen. Leitfragen sind etwa: Was macht mich als Baum besonders? Woran erinnere ich mich? Was wünsche ich mir von den Menschen?

Aus den Einsendungen erstellt das NEZ lebendige Baumporträts, die auf einer digitalen Karte auf der Kampagnen Website unter <https://bluehbotschafter.eu/> präsentiert werden. Einzelne Lieblingsbäume werden zusätzlich auf Instagram und Facebook vorgestellt. Ein besonderer Anreiz: In Orten, aus denen mehr als zehn Bäume eingereicht werden, sollen vorübergehend QR-Codes an den Bäumen angebracht werden, die direkt zu den Baum-Geschichten führen.

Begleitet wird die Kampagne von informativen Beiträgen, spannenden Einblicken und einladenden Quizzes auf Instagram und Facebook. Wer auf dem Laufenden bleiben möchte, kann sich außerdem für den Newsletter des NEZ anmelden. Für den Sommer sind zudem Exkursionen in Sonthofen und Umgebung geplant.

Die Stadtbaumkampagne möchte nicht nur informieren, sondern auch verbinden – Menschen mit Bäumen und miteinander. Alle im Allgäu sind herzlich eingeladen, sich zu beteiligen und die Vielfalt sowie die Bedeutung von Stadtbäumen sichtbar zu machen.

Die Zukunftsgrün Stadtbaumkampagne wird im Rahmen des Projekts „Zukunftsgrün – Biodiversität, Klimaschutz und Klimawandelanpassung gemeinsam denken!“ gefördert mit Mitteln des Interreg-Programms Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein und der elobau Stiftung.

Bild: Stadtbäume sind von zentraler Bedeutung für Klimawandelanpassung und den Erhalt der Biodiversität in Siedlungsräumen. (Fotografie: Sonja Kreil)

Mach Erinnerungen schmeckbar!
Wir suchen DICH

jdav
Jubi Hindelang
www.jubi-hindelang.de

Wir sind

die Jugendbildungsstätte des Deutschen Alpenvereins. Unser Auftrag: Kindern und Jugendlichen besondere Erlebnisse in Natur und Bergen ermöglichen. Und Essen ist dabei Herzenssache.

Wir suchen in Voll- oder Teilzeit, unbefristet, nächstmöglich. (m/w/d)

Köchin / Hauswirtschafterin

Deine Rolle bei uns:

Du sorgst für gutes Frühstück und leckeres Abendessen. Mit Herz und Verlässlichkeit bist du nah an unseren Gästen und Teil unseres Spirits.

Deine Aufgaben bei uns:

Kochen & Essensausgabe • Hauswirtschaft im Küchenalltag

Das bringst du mit:

Verlässlichkeit • Flexibilität & Teamgeist
Freude am Kochen – vegetarisch richtig gut

Das bieten wir dir:

Ein herzliches Team und ein Haus, in dem dein Beitrag zählt • Vergütung in Anlehnung an TVöD • 6 Wochen Urlaub • Viele attraktive Benefits

Interesse? Gerne anrufen oder schreiben.
Tel. 08324 93010 | bewerbung@alpenverein.de

BADESPASS
für die ganze Familie im CamboMare in Kempten

Familienzeit pur mit: Schwimmlagune, Strömungskanal, Warmwasseraußenbecken, Erlebnisrutschen, Sportbecken mit Sprungturm, Kleinkinderbereich, Badrestaurant „CamboGusto“ uvm.
Mehr unter www.cambomare.de

CAMBOMARE
Freude am Leben

Landratsamt Oberallgäu

Landkreis bringt aktualisierte Radkarte heraus

1.300 Kilometer auf einen Blick

Überarbeitete Ausgabe bündelt Radwegenetz, Tourenvorschläge und digitale Zusatzinfos

Der Landkreis Oberallgäu hat seine Radkarte vollständig überarbeitet und neu aufgelegt. Inhalt der Karte ist das durchgängig beschilderte Freizeitradwegenetz, das in den vergangenen Jahren gemeinsam mit allen Gemeinden im Landkreis anhand definierter Qualitätskriterien überprüft und optimiert wurde. Ziel war es dabei, die Wegeführung und Beschilderung zu verbessern, die Sicherheit zu erhöhen und die Strecken attraktiver zu gestalten.

Die Radkarte im Maßstab 1:50.000 umfasst neben dem rund 1.300 Kilometer langen beschilderten Radwegenetz 22 ausgewiesene Radtouren im gesamten Landkreis. Das Angebot reicht von familienfreundlichen Strecken bis hin zu sportlich anspruchsvollen Touren. Ergänzt wird die Karte durch sechs überregionale Radfernwege, die das Oberallgäu mit angrenzenden Regionen verbinden.

Ein begleitendes Booklet liefert detaillierte Beschreibungen zu den einzelnen Touren. Zusätzlich ermöglichen QR-Codes den direkten Zugriff auf eine digitale und ausführlichere Darstellung der Strecken.

Die Radkarte ist in teilnehmenden Gemeinden und Gästeinformationen im Landkreis Oberallgäu erhältlich und kostet 6,90 Euro. Eine Ausgabe über das Landratsamt erfolgt nicht.

Landratsamt Oberallgäu

Bewerbungsstrategien

Informationsveranstaltungen
Wie bewerbe ich mich richtig?

Montag, 29. Juni 2026, 9:00 - 11:00 Uhr
2. OG, Besprechungsraum 2.07
Oberallgäuer Platz 2, Sonthofen

In dem zweistündigen Vortrag erfahren Interessierte, wie sie mit Lücken im Lebenslauf umgehen, eine überzeugende Bewerbungsmappe erstellen und aktiv mit Unternehmen in Kontakt treten können. Zudem geht es darum, die eigenen Fähigkeiten selbstbewusst zu präsentieren und Bewerbungsinitiativen gezielt anzugehen. Referentin ist Patricia Mühlebach von der Servicestelle Beruf.

Anmeldung und Information:

Gleichstellungsstelle des Landkreises Oberallgäu

Telefon: 08321 612-1554 (vormittags)

E-Mail: gleichstellung@lra-oa.bayern.de

>> oder direkt bei der Servicestelle Beruf

Telefon: 0831 2525-7272

E-Mail: Patricia.Muehlebach@kempten.de



eza!

60.000 Euro für regionale Klimaschutzprojekte

Förderanträge können bis 30. Juni bei eza! gestellt werden. Im Allgäu gibt es immer mehr Initiativen, die Projekte rund um erneuerbare Energien, klimafreundliche Mobilität, Bildungsarbeit oder Biodiversitätsmaßnahmen voranbringen wollen. Finanzielle Unterstützung bietet dabei der Klimafonds Allgäu, der auch in diesem Jahr wieder insgesamt rund 60.000 Euro dafür zur Verfügung stellt. Bis zum 30. Juni können Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Schulen, Kommunen und Unternehmen Förderanträge für geplante Klimaschutzprojekte beim Energie- und Umweltzentrum Allgäu (eza!) einreichen, das den Fonds organisatorisch betreut.

In den vergangenen Jahren konnten mit Hilfe des Klimafonds bereits 39 Vorhaben im Allgäu realisiert werden – darunter Aktionen zum Schutz von Mooren und Bergwäldern, Workshops zum Bau eigener Photovoltaikanlagen bis hin zu Food-sharing-Initiativen.

Finanziert wird der Fördertopf durch Ausgleichszahlungen von aktuell 115 Mitgliedern des Bündnisses klimaneutrales Allgäu. Die beteiligten Unternehmen, Kommunen und Institutionen verfolgen das Ziel, ihre Treibhausgasemissionen konsequent zu senken und langfristig klimaneutral zu wirtschaften. Nicht vermeidbare Restemissionen werden ausgeglichen – ein Teil dieser Mittel fließt in regionale Nachhaltigkeitsprojekte.

Über die Vergabe der Gelder entscheidet ein eigens eingesetztes Gremium aus Vertreterinnen und Vertretern der Bündnispartner. Unterstützt werden Vorhaben, die einen klaren Beitrag zur ökologischen Nachhaltigkeit leisten. Dazu zählen unter anderem Projekte in den Bereichen erneuerbare Energien, klimafreundliche Mobilität, Umweltbildung oder Artenschutz. Voraussetzung für eine Förderung ist, dass die Projekte ohne finanzielle Hilfe nicht oder nur eingeschränkt umsetzbar wären.

Ausführliche Informationen zu den Förderkriterien sowie die Antragsunterlagen für 2026 sind online unter www.buendnis-klimaneutrales-allgaeu.de zu finden.

Bild: Auch Bergwaldprojekte wurden in der Vergangenheit mit Hilfe des Klimafonds Allgäu gefördert.

©Bergwaldprojekt e.V.



Bayerischen Wirtschaft (bfz) gGmbH

Perspektiven schaffen

Ausbildungsakquisiteur*innen begleiten junge Menschen in ihre berufliche Zukunft

Der Übergang von der Schule in die Berufsausbildung stellt viele junge Menschen vor große Herausforderungen. Genau hier setzen die Ausbildungsakquisiteur*innen der Beruflichen Fortbildungszentren der Bayerischen Wirtschaft (bfz) gGmbH im Oberallgäu an. Ihr Ansatz ist klar: Am Anfang stehen immer die Stärken, Interessen und Talente der Teilnehmenden. Denn eine Ausbildung ist nur dann erfolgreich, wenn sie zu den Menschen passt, die sie absolvieren.

Gemeinsam mit den Teilnehmenden wird zunächst herausgearbeitet, wo ihre persönlichen Fähigkeiten liegen und welche beruflichen Wege dazu passen könnten. Auf dieser Basis suchen die Ausbildungsakquisiteur*innen gezielt nach passenden Berufen und unterstützen bei der Orientierung im vielfältigen Ausbildungsangebot der Region. Dabei erklären sie ausführlich, wie eine duale Ausbildung funktioniert und welche Erwartungen Betriebe an Auszubildende stellen.

Ein weiterer wichtiger Baustein ist die konkrete Unterstützung auf dem Weg in den Betrieb. Die Ausbildungsakquisiteur*innen helfen bei der Suche nach Praktikums- oder Ausbildungsplätzen, erstellen gemeinsam mit den Teilnehmenden aussagekräftige Bewerbungsunterlagen und üben Vorstellungsgespräche, um Sicherheit und Selbstvertrauen zu stärken.

Damit die Chancen auf einen erfolgreichen Ausbildungsabschluss steigen, informieren die Ausbildungsakquisiteur*innen sowohl die Teilnehmenden als auch die Betriebe über begleitende Unterstützungsangebote vor und während der Ausbildung. Auch in der sensiblen Probezeit stehen sie bei Fragen oder Problemen beratend zur Seite und tragen so dazu bei, Ausbildungsabbrüche zu vermeiden.

Die Arbeit der Ausbildungsakquisiteur*innen des bfz im Oberallgäu ist Teil der AMF-geförderten Maßnahme „Ausbildungsakquisiteur“. Das Projekt wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales im Rahmen des Arbeitsmarktfonds gefördert. Der Einstieg wird terminlich individuell vereinbart. Ziel ist es, jungen Menschen den Weg in eine qualifizierte Berufsausbildung zu erleichtern und ihnen nachhaltige Perspektiven für eine erfolgreiche berufliche Zukunft in der Region zu eröffnen.

**Kontakt: bfz Kempten gGmbH, Außenstelle Immenstadt
08323 9617-32 oder per E-Mail an: aq-kempten@bfz.de**

Bild v.l.n.r.: Ausbildungsakquisiteur*in Carina Deng, Joshua Anderson
©bfz Kempten / Immenstadt



ASB Regionalverband Allgäu e. V.

Schulung zum Alltagsbegleiter erfolgreich abgeschlossen

Seit nunmehr 14 Jahren bieten der Arbeiter-Samariter-Bund Regionalverband Allgäu e. V. in Kooperation mit dem Katholischen Frauenbund Immenstadt eine Schulung zum Alltagsbegleiter an – und das mit ungebrochen großem Interesse. Auch der diesjährige Kurs im Frühjahr fand wieder regen Zuspruch und wurde nun mit einer feierlichen Übergabe der Zertifikate erfolgreich abgeschlossen.

An der Schulung nahmen Angehörige von Menschen mit Demenz, ehrenamtlich Engagierte sowie weitere interessierte Personen teil. Alle Teilnehmenden zeichneten sich durch große Wissbegierde und Offenheit aus. Nicht wenige bedauerten, dass die insgesamt acht Abende so schnell vergangen waren – ein deutliches Zeichen für das hohe Interesse und den Mehrwert der Veranstaltung.

Ein besonderer Schwerpunkt der Schulung lag auf der Kommunikation und dem einfühlsamen Umgang mit Menschen mit Demenz. Darüber hinaus wurden auch wichtige praktische und theoretische Inhalte vermittelt. Themen wie die Beantragung eines Pflegegrades, Entlastungsmöglichkeiten für Angehörige sowie der Einsatz von Hilfsmitteln und weiteren Unterstützungsangeboten fanden großen Anklang.

Die Teilnehmenden zeigten sich am Ende der Schulung durchweg dankbar und überzeugt vom Nutzen des Angebots. Sie empfehlen die Schulung ausdrücklich weiter – sowohl für Angehörige als auch für alle anderen Interessierten. Denn, so der einhellige Tenor: Demenz geht uns alle an, und früher oder später kommt jeder in seinem Umfeld damit in Berührung.

Mit dem Abschluss des Kurses konnten die Teilnehmenden nicht nur wertvolles Wissen, sondern auch mehr Sicherheit und Verständnis für den Alltag mit Demenz mitnehmen – eine Bereicherung für sie selbst und für die Menschen, die sie begleiten.

Interessierte erhalten weitere Informationen telefonisch unter 08323 / 99813 29 oder per E Mail an info@demenzbegeleitung-immenstadt-oa.de

Diakonie Allgäu

Neue Chancen auf ein selbstbestimmtes Leben schaffen

Kempten/Lindau. Steigende Lebenshaltungskosten, unsichere Lebenssituationen und komplexe Problemlagen: Immer mehr Menschen im Allgäu sind auf Unterstützung angewiesen. Die Diakonie Allgäu verzeichnet weiterhin eine hohe Nachfrage in ihren Beratungsangeboten und zeigt zugleich, wie Hilfe gelingen kann.

Allein in der Schuldner- und Insolvenzberatung suchten im vergangenen Jahr mehr als 900 Menschen in Kempten und im Landkreis Lindau Rat. „Viele Ratsuchende stehen unter enormem Druck. Häufig kommen mehrere Belastungen gleichzeitig zusammen: finanzielle Sorgen, drohender Wohnungsverlust oder gesundheitliche Probleme“, erzählt Christiane Norff, Einrichtungsleitung der Schuldnerberatung.

Hoher Bedarf – komplexe Fälle

Die Beratung geht dabei längst über die reine Schuldenregulierung hinaus. Im Mittelpunkt steht eine ganzheitliche Unterstützung, die Menschen stabilisiert und neue Perspektiven eröffnet. „Unser Ziel ist es, nicht nur kurzfristig zu helfen, sondern nachhaltige Lösungen zu entwickeln und die Eigenständigkeit der Menschen zu stärken“, erklärt Christiane Norff.

Die Praxis zeigt: In vielen Fällen sind intensive und längerfristige Begleitungen notwendig, um überhaupt wieder Handlungsfähigkeit herzustellen.

Wohnungsnotfallhilfe besonders gefordert

Auch die Wohnungsnotfallhilfe in Kempten ist stark ausgelastet. Die zahlreichen Beratungsgespräche zeigen, wie groß der Unterstützungsbedarf ist.

Die Herausforderungen sind vielfältig: Neben der Wohnungssuche stehen Themen wie Existenzsicherung, gesundheitliche Stabilisierung und die Klärung von Behördenangelegenheiten im Mittelpunkt. Bettina Röckl und Jan Lucas Gavalas von der Wohnungsnotfallhilfe setzen deswegen bewusst auf niedrigschwellige Angebote.

„Der direkte Zugang vor Ort ist entscheidend, um Menschen in schwierigen Lebenslagen überhaupt zu erreichen“, sagen sie.

Zusammenarbeit als Schlüssel

Ein wesentlicher Erfolgsfaktor ist die enge Zusammenarbeit mit externen Beratungsstellen und Fachstellen der Diakonie Allgäu wie dem Sozialpsychiatrischen Zentrum, der Migrationsberatung oder der Kirchlichen Sozialen Arbeit (KASA). Durch kurze Wege und abgestimmte Prozesse können Lösungen schneller umgesetzt werden. „Gerade bei komplexen Fällen zeigt sich, wie wichtig funktionierende Netzwerke sind“, betonen Bettina Röckl und Jan Lucas Gavalas.

Herausforderungen bleiben, Perspektiven wachsen. Die Erfahrungen der vergangenen Zeit zeigen: Die Anforderungen steigen weiter. Gleichzeitig entstehen wichtige Impulse für die Weiterentwicklung der Angebote, etwa im Bereich intensiver Beratung und Prävention. Die Diakonie Allgäu plant, ihre Netzwerkarbeit weiter auszubauen und neue Projekte zur Unterstützung beim Zugang zum Wohnungsmarkt umzusetzen.

Klare Botschaft

Die Nachfrage nach sozialer Beratung wächst und mit ihr die Bedeutung verlässlicher Unterstützung. „Unsere Arbeit zeigt: Hilfe wirkt, wenn sie frühzeitig, niedrigschwellig und nah am Menschen ansetzt. Unser Appell: Kommen Sie, sobald Sie sich zunehmend Gedanken machen, und nicht erst, wenn es zu spät ist“, rät Christiane Norff.

Weitere Informationen und alle Hilfsangebote finden Sie auf www.diakonie-allgaeu.de.

Impressum

- 1.) Verantwortliche Redakteurin für alle redaktionellen Inhalte (mit Ausnahme 2.), (V.i.S.d.P.):
Christine Schöler,
87509 Immenstadt
- 2.) Verantwortlicher Redakteur für die Mitteilungen der Stadt Immenstadt (V.i.S.d.P.):
1. BGM Immenstadt, Nico Sentner,
87509 Immenstadt
- 3.) Verantwortlich für den Anzeigenteil (V.i.S.d.P.):
Christine Schöler, (s.o)

Druck, Verlag, Konzeption:
Schöler GmbH - Druck & Kreativhaus
Konrad-Zuse-Str. 2
D-87509 Immenstadt

Gesellschafter der Schöler GmbH:
Christine Schöler GF, Immenstadt
Tobias Schöler, Immenstadt
Wolfgang Schöler, Immenstadt

Anzeigenleitung: Edith Heidler;
Susanna Dübbers

Auflage: 7.000 Stück

Für Druckfehler, Irrtümer und Unvollständigkeiten übernimmt der Herausgeber keine Haftung.

Titelbild: Stadtfest Immenstadt 2024
©Christian Bischoff

Erkunde die Berge. Vom Wohnzimmer aus.



Parkstadt Engelhalde

Ein Ort mit einzigartiger Begabung.

Die Nähe zu den Bergen bietet vielseitige Freizeitaktivitäten. Vom Wohnzimmer aus entfaltet sich täglich die Schönheit der Allgäuer Bergwelt.



www.parkstadt-engelhalde.de

die Sozialbau
Heimat neu leben



Das nächste
„Griaß di Immenstadt“
erscheint Anfang Juli

ANZEIGENSCHLUSS

15. Juni 2026
Telefon 08323-96400

Ausgezeichneter Sonnenschutz für jeden Tag

Mit **SUNDANCE** die Sonne genießen



Stiftung Warentest
GUT (1,8)
 im Test: 14 Sonnenschutzmittel fürs Gesicht, davon 8x gut
 Ausgabe 04/2025
 www.test.de
 25VT51

getestet und empfohlen
7/2024

 dm
 deutscher Drogerie- und Lebensmittel e.K.
 www.dm.de



TESTSIEGER
Stiftung Warentest
SEHR GUT (1,5)
 im Test: 26 Sonnenschutzmittel mit SPF 30, 50 und 50+, davon 8x sehr gut
 Ausgabe 07/2025
 www.test.de
 25FC89

ÖKO-TEST
 SUNDANCE
 Sonnenmilch LSP 50
 500ml
sehr gut
 ÖKO-TEST Magazin
 06/2025



[dm.de](https://www.dm.de)

*Unabhängiges Testinstitut bestätigt: Nach 40 Minuten Aufenthalt im Wasser besteht weiterhin mindestens 50 % des ausgelobten Lichtschutzfaktors.
 **Polymorphe Lichtdermatose



**HIER BIN ICH MENSCH
 HIER KAUF ICH EIN**

dm-drogerie markt GmbH + Co. KG · Am dm-Platz 1 · 76227 Karlsruhe